Beaugepreie:

Roualich 50 life. Bringertiede to tibe, burch bir beft bepogen vieweischich bit. 1.75 eret Beibellgeib. Der "heneraf. Angelger" erichetut faglich Abendo. Sonnlags in zwei Ausgaben. Unparteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Telephon Mnichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Bier Freibeilagen:

Beffe: Beterbeftregs-Difatt "Delerftunben". - fiebeentig: Der Jenbwirif. Der Sumoria und bie iffuffrirten "Seilere Blatter".

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berengonn De Gmil Bommert in Witebiaben.

Mr. 258.

Poftgeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, ben 4. Rovember 1903.

Telegr.-Adreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgana

Wiesbaden, die Friedensstadt!

Wiesbaden, bas bisher nur als Stätte der Erholung für unferen Raifer in Betracht fam, wird wohl bom morgigen Tage ab als Stadt bes Friedens in den Annalen der Bolfer berzeichneil werden. Daß der Wiesbadener Zusommenkunft eine politische Bedeutung innewohnt, haben wir bereits niehr-fach betont; es scheint aber, als sei der politische Zwed der Entrebue ein weit bedeutenderer, als zuerft angenommen. Der Borigont ift nicht umbewölft und wenn bie Berricher ben Dingen ihren Lauf ließen, dann würde vielleicht in absehbarer Beit die Rriegsfurie mit vollen Baden in einen Weltenbrand hineinblasen. Aber gliidlicherweise haben wir einen Friedens-



Zar Nikolaus II. von Rug'and.

kaifer an ber Spipe bes Staates, ber es mit bewundernswerthem Geschid versteht, fich die Freundschaft der maßgebenden Machte zu sichern und zu erhalten. Der gar bat zwar mit Frankreich ein Schutz- und Trutblindniß mit der Front gegen den Dreibund geschloffen, aber auch auf feinem Panier ftebt bas Bort "Bar" mit goldenen Lettern. Darum ift denn auch für bie Wiesbadener Entrebue die Gewähr gegeben, daß eine Bestigung des Weltfriedens aus ihr resultirt, und aus diesem Grunde ift ber Willfomm, den wir ben Monarden entbiefen, ein breifach herzlicher. Mogen die Hoffnungen, die man im Rathe ber Großen und in der Bürgerichaft aller Rulturnatio-

nen auf die Wiesbadener Kaifertage fest, in vollem Maße in Erfüllung geben, und möge Biesbaden für alle Zeiten als Stadt des Friedens hoben Rlang behalten!



Kaller Wilhelm II.

Bewiffe offigiofe Wiener, Parifer und etersburger Bregauslaffungen, in Berbinbung mit dem Griefe bes garen an ben Brafidenten Loubet, haben Stoff zu neuen Bermuthungen ither den Bred der Parifer Minister- und der Wiesbadener Raifer-Begegnung abgegeben. Zweifellos liegt der Berbei-führung der Zusammenkunfte die Absicht des Zaren vor allen Dingen zu Grunde, fich bas Einverständniß Frankreichs und Deutschlands bezüglich ber auf ber Balfanhalbinfel und in Oftafien nothig werdenden Schritte Ruglands und Defterreich-Ungarns bezw. Ruglands zu fichern. Sin-

fichtlich der bekannten Erweiterung des mazedonischen Reformprogrammes ift die Zustimmung längst auf gewöhnlichem diplomatischem Wege eingeholt worden. Da aber die Pforte demfelben Widerftand entgegenfest und die Signaturmadite des Berliner Bertrages von 1878, namentlich Deutschland und Frankreich, vielleicht in ungeschickte r Beise gur Milberung dieser Forderungen angerusen hat, so dürfte es der Raiser Ri-tolaus für nicht überflüssig erachtet haben, Deutschland und Franfreich nochmals im Ginne entichiedener Ablebnung jedweber türfischen Zumuthung zu beeinflussen. Da es aber burchous nicht außer dem Bereiche ber Möglichkeit liegt, baß die Pforte, trot einer in Berlin und in Paris erhaltenen Mb-



Reichskanzler Graf von Balow.

weisung, ihre desfallfigen Bemühungen fortsett und ihre Berfcleppungskunstfertigkeit nach dem Grundsate "Beit gewonnen, alles gervonnen" versucht, und daß die Resormmächte fich gezwungen fliblen konnten, Zwangsmoßregeln anzudroben und erforberlichen Falles anzuwenden, fo wird es fich in Baris wohl auch darum gehandelt haben und in Biesbaben darum handeln, die Buftimmung der beiden Dachte zu einer eventuellen militärifden Erefution gu eriangen, welche ideverlich verweigert werden wird.

Bas Oft a ji en anbelangt, so will der gar die dort berbortretenden ichroffen Gegenfagen zwischen ruffischen Bratenfionen und japanifden Blanen ebenfalls auf friedlichem Wege



Mandlung.

Cfigge bon &. Rrafff.

"Bohl bem, der nicht wandelt im Rat ber Gotflofen, noch tritt auf den Weg der Gunder, noch figet, da die Spotter figen. — —" Die Stimme des Predigers drang voll, warm über die

Mädchen hin.

Dobere Tochter alle, die hier in der Konfirmandenstunde ben Worten ihres Geiftlichen laufchten. Selle und buntle Bopfe über ber Schulter, ober hier und ba icon ein gierlich emporgenommener Saartuff am Ropfe, beren Befigerin Die Rinderichuhe bereits ausgetreten.

Gin letter blaffer Sonnenftrahl glitt burch bas Genfier. Die Stunde neigte fich ihrem Ende gu.

"Denn ber Berr fennet ben Weg ber Gerechten, aber ber Gottlofen Weg vergebet", ichlog ber Brediger, indem er die Bibel gujammenflappte.

Eva ficherte und fließ die Freundin an.

Das blonde Madthen fchurzte bie Lippen. Gerade wollte fie ein fpottisches Wort gurudfluftern, als ein Blid bes Beistlichen fie bannte. Ernft, mahnend rubten seine Augen auf dem selbstbewußten Gefichtchen.

"Ich möchte dich bitten, meinen Worten und Behren in diefen letten Wochen bor der Ginfegnung ein wenig mehr Aufmerkfamkeit entgegengubringen, meine Tochter. 3d erwarte von euch allen, deren Bergen ein Jahr lang mir durch Gottes Gute in die Sand gegeben maren, bab ihr boll gläubigen Berfrauens und frommer Zuverficht ben ernften Weg ins Leben geben werbet."

Gine flüchtige Rote ging fiber bas junge Geficht. Eva jedoch fniff der Freundin aufmunternd in ben berabgefunfenen Urm, jo bag Lisbeid ein Rächeln nicht unterbrüden tonnte.

Der Brediger fab es nicht mehr oder wollte es nicht feben. Dit rubiger Stimme gab er die Aufgabe gur nachsten Stunde, Pfalm 1 gu lernen und in furger Durcharbeitung schriftlich zu behandeln, und sprach das Schlufgebet.

MIs er bas Bimmer verlaffen, lachten und ichmatten bie Ronfirmandinnen fofort bunt burcheinander. Alle und. ringten Lisbeth, das bermöhnte Tochterlein bes Bantbiret. tors Richel

"Bag auf, bu wirft nicht eingesegnet", meinte bas fanfte Greidjen Basmiann angftlich.

Die anderen lachten. Lisbeth ftand und fnopfte rubig an ihrem berlgrauen Bintermantel.

Als ob ich das nötig hatte, fo eine Einsegnung! Das ift doch gang egal, ob man fo oder fo eine junge Dame wird. Die Sauptfache ift bie, raus aus der Schule und weg mit ben Buchern und Litaneien."

Die Madden berftummten. Rur Eba ficherte.

"Ja, - - Diefe ichredlich langen Bfalmen! Bogu man die auch noch auswendig lernen muß! Bapa fagt immer, ein aufgeflarter Menich unferer modernen Beit macht fich nur lächerlich damit!"

"Ebal" -Emport riefen es gleich fünf ober fechs ber Dabden burcheinander.

"Na, na, habt euch doch nicht fo", wandte Lisbeth ein. "Das fagt mein Bruder auch. Und der ist Referendat und weiß mehr als alle Geiftlichen zusammen.

In ihrer sieggewohnten Art warf sie ben Ropf gurud, ichob ben Arm in ben ber Freundin und fcbritt gur Tur. Scheu gingen ihr die Madden aus bem Bege. Muf der Strafe bammerte es bereits. Bom naben Rird.

turm brüben am Blabe tonte Glodenlauten. Liebeth jog froftelnd bie Schultern gujammen. Und boch wehte ein milder Bind in diefen Borfrühlingstagen. Eva fnopfte unruhig an ihren Glacebandichuben.

Ein Blud, bag die langweiligen Bredigerftunden bald ein Ende haber, mas, Lisbeth?" Die nidte.

einzig gitte an der gangen Einsegnung iff unfer großes Dinee an dem Tage. Du, - bas erfte Mal als Erwachsene mit bei der Tafel. Mis Sauptperfon, Eval Ercellenzens werden dabei fein, Geheimrat b. Wächter nebft Gattin und der junge Graf Stred. Mit allen Berwandten und den Freunden meines Bruders fiber 30 Berjonen."

"Sabt ihr das Menn ichon bestimmi?" Lisbeth ichüttelte ben Ropf.

"Das hat ja noch Zeit. Baba ift in letter Zeit schred-lich nervos und aufgeregt. Dem dürfen wir augenblicklich mit fo was noch nicht tommen. Lagelang bleibt er in der Bant und arbeitet."

Sie waren durch die Botsbamer Strafe gefdritten und blieben vor einem Mobemagagin fteben.

"Sieh nur, Lisbeth, wie ichredlich bas ichmarge Ginfegnungsfleid bort briiben, Baumwolle, was?" Lisbeth lächelte.

Bas geht's mich an! Wir wollen morgen meine Roftume bejiellen. Bur Brufung braun Tuch mit Santiblenden, gur Konfirmation ichmars Mobair, auf reiner Seide gearbeitet. Das fint beffer, weißt du! Und bann die Bajde, alles neu, vom Ropf bis Fug."

"Natürlich, das ift ja gang felbstwerständlich. Wenn-leich Gretchen Baumann und Lotte Richter anderer Meinung find. Aber das ift bei folden fleinen Beamten ja auch nicht anders qu erwarten, und in der Rot frigt der .

Sie wurde bon einem Berrn unterbrochen, der höflich grugend an den beiden Madden borüberichritt.

Ber war denn das, Lisbeth?" Das hilbsche Mädchen gog die Lippen bor.

"Ad, - ein herr Bartels, irgend fold' armer Student, ber meinem jungften Bruder die Schularbeiten beauffichfigt. Seine Mutter führt einem alten Onfel bon mir die Wirtschaft, mit bem wir aber seiner Sonderlichkeit wegen nicht mehr berfehren."

Gie waren weiter geschritten, und blieben, Abschied nebmend, an ber Ede ber Rurfürstenftrage fteben.

"Rommit bu ins Grangden morgen?" Bisbeth fcuttelte ben Ronf.

fchlichten und es follen ihm bei diefem Bemiihen fomohl Franfreich als auch Deutschland durch eine zur Nachgiebigkeit mahnende Einwirkung auf Japan und England beifteben, Franfreid icheint dem Grafen Lambsdorff feine Billfahrigfeit auch in diefem Puntte zu erfennen gegeben haben. Bas deutscherseits geantwortet werden wird, bleibt abzumorten. Um Deutschland zu gewinnen, entschließt fich ber Bar vielleicht au einer deutsch-freundlichen Schwenfung feiner Bolitif.

9lr. 258.

Der japanifche Gejandte in Baris foll beim Deinitter Delcoffee angefragt haben, ob fich die oftafiatische Frage nicht auf ichiedsgerichtlichem Wege am beften lofen laffe. Wer weiß, ob der geheime Ausgangspunft diefer Anregung nicht in den leitenden ruffifden Rreifen gu fuchen ift, die fich nun bemaben, Die etwaige ichiedsgerichtliche Enticheidung in ihrem Ginne mit langer Sand vorbereiten. Das Sauptargument der Ruffen in Oftafien ift bie Behauptung, daß fie eine bobere Raffe ale die Japaner reprafentiren und daß Bettere gar nicht die Befähigung befigen, Die Civilifation in Oftafien gu forbern, in Folge beffen wohl Rufland, nicht aber Japan, die moralifde Berechtigung zur Kolonifirung und zur Bewoallung der Mandschurei und Koreas habe. Bielleicht würde fich das Schiedegericht ober ber Schiederichter diefe Auffaffung ber Frage aneignen. - Der Barenbrief an Loubet fpricht aber nicht nur die Soffnung aus, daß die gemeinschaftliche Griebenspolitif Ruflands und Franfreichs die ichwebenden politiichen Fragen einer gebeihlichen Löfung guführen werbe, fonbern er beglüdwünicht Franfreid gugleich bagu, daß es ihm gelungen, mit England und Italien wieder in ein freundschaftliches Berhältniß zu treten, da hierin ebenfalls ein Moment ber Sicherung bes Friedens liege. Der Bar hatte alfo die Extratouren, welche Franfreich in diesem Jahre tangte, durchaus nicht übel genommen. Rugland bat allerdings felbft einen folden Tang, mit Defterreich-Ungarn nämlich, unternommen. Aber der Umftand, daß fich die Freude bes 3aren über die neuen Berbindungen Franfreichs fo determinirt ausspricht, bat vielleicht eine gang besondere Bedeutung, bangt vielleicht damit zusammen, daß er vor hat, ein inniges Ber-hältniß zwischen Rugland und Deutschland berzustellen, um baffir die Unterftatung von Seiten Deutschlands auf dem Balfan und in Oftafien zu erwerben. Gine folde Extratour würde die Frangosen freilich verschnupfen; aber fie würden doch dem ruffifden Raifer feinen Borwurf barüber machen fonnen, nachdem er Franfreich wegen feiner neuen Freundfchaftsverhaltniffe fo neidlos beglückwünscht und gewiffermaßen den Sat auf feine Jahne geschrieben hat: "Be mehr derartige Berhältniffe swifden ben Nationen geschloffen merden, defto mehr ift der Frieden gefichert, an deffen Erhaltung tens bor Mem gelegen fein muß." Die Rationaliften jen-feits ber Bogefen werben dies nur mit getheilten Gefühlen aus bem Barenbriefe berausgelefen haben, der bagu angethan ift, ibre Soffmung auf eine Rideroberung Elfaß Lothringens mit Silfe Ruglands als eitle Mufion ericeinen gu Laffen.



Biesbaben, 3. Rovember.

hucke in der Arbeiterversicherung.

Bor etwa einundeinhalb Jahren lieh ein in Duffeldorf wohnender Sabrifarbeiter einem Suhrmann, deffen Gefahrt fich im loderen Erbreich feftgefahren hatte, hilfreichen Beiftand, wobei die Karre aufschlug und dem Selfer das Rüdgrat

Rein, morgen ift der Bazar von Baronin Arnhelm. Beißt ja, ich tange den Blumenwalger mit den Konntessen."

"Na, viel Bergnügen dann, du Gottlose", lachte Eva. Lisbeth nidte, schob die Bibel unter den Urm gurud und wanderte heim.

Die große, elegante Bohnung im erften Stod mar bunfel und leer. Rur im Rinderzimmer faß Being, von Billi Bortels bei ben Schularbeiten beauffichtigt, mahrend bie fünfjährige Lilli an einem Bintel am Tenfter ihr Buppen-

find in den Schlaf wiegte. MIS Lisbeth voriiberichritt, blidte fie fehnfüchtig auf.

"Spielst du heute mit mir, Ilse?"

Die Schwester antwortete gar nicht. Unwirsch ichob fie die fleine Sand gur Geite und warf die Tur hinter fich gu. Durch alle Bimmer ichritt fie, fuchend, miggeftimmt.

Mama war natürlich wieder nicht zu Hause. Und sie hatte doch noch so vieles wegen des Kostiims zu morgen fragen und wünschen wollen. Aber natürlich, sie war ja noch ein Schulmabel, ging ja noch in den Konfirmandenunterricht, was brauchte man fich denn da viel um die Cechsebnjabrige gu fummernt

Lisbeth lauerte in dem Schaufelftuhl des Wohnzimmers und trant noch im Dammerlicht ihren bom Diener fervierten Raffee. Alls das Gas emporflammte, nahm fie einen broichurten Roman vom Tifch und versuchte gu lefen. Gie fonnte aber nicht. Eine feltjame Unruhe mar in ihr, ein fonderbares Angligefühl.

Dag auf, du wirft nicht eingefegnet", borte fie gang

beutlich Grete Baumann fagen. Ob bas wohl möglich war? Ob ber Prediger bazu ein Recht hatte? Was konnte fie denn dafür, wenn die Eltern und der große Bruder die Frommigkeit für etwas überfluffiges in der iconen, glanzenden Belt bielten und fie banach feit frühefter Rindheit erzogen hatten? Aber wenn Grete Baumann recht behielt! Benn der Brediger wirl. lich, — nein, das durfte nicht fein. Da hatte fie ja noch einmal ein ganges Jahr lernen und beten miffen und wurde immer, immer noch nicht zu den Erwachsenen

Salb in Angft und Trot, halb in unbewußtem Drange, griff fie nach der läffig hingeworfenen Bibel 3936 fucte nach

er Minigabe (Schluß folgt.) fcwer verlette. Der Mann war feitbem bettlägerig frank und ift nunmehr geftorben. Das Traurigfte aber ift ber Umftand, daß meder gut feinen Lebzeiten ber Arbeiter, noch nach feinem Tode die hinterbliebenen Familienangeborigen einen Rentenanspruch geltenb machen konnten, ba der Unfall nicht im Dienfte poffirt und bon damoligen Beugen befundet morben ift, daß fich der Berftorbene unaufgefordert an der Biilfe. leiftung betheiligte. Gine Quide in ber fogialen Arbeiterverficherung icheint bier unbedingt vorzuliegen, beren gefettliche Befeitigung balbmöglichft anzustreben ift.

Der neue Prai.dent des Reichsmilitärgerichts v. Mailow,

bisher kommandirender General des 9. Armeekorps, ift am 26. Marg 1839 geboren. 3m Jahre 1857 frat er in das 1. Garde-Manenregiment ein. 1863 ichied er aus dem Heere aus und nahm in ber fonfoberirten Armee am nordamerifanifden Rriege theil. Bei einem Ravalleriegefecht bei Drauesville wurde er durch einen Revolverschuft ichwer verwundet. Bu oem Kriene von 1866 eilte er in fein Baterland gurild und wurde der Referve-Landwehr-Dragoner-Divifion zugetheilt. 1870



Pe dismilitärgerichtspräsident von Masiow.

nahm er an den Schlachten bei Colomben-Rouilly und an ber Lisaine theil und erhielt das Eiserne Kreuz I. Klasse. Im November 1877 fam Massow zum großen Generalstab. Rachdem er 1885 Kommandeur des 2. Dragonerregiments in Schwedt geworden war, wurde er 1888 jum Chef der neu errichteten Ravallerie-Abtheilung im Seriegsministerium ernannt. 1889 jum Oberft beförbert, wurde ihm die Führung der 25. Kavallerie-Brigade übertragen, Am 14. Mai 1894 fam Maffow nach Strafburg als Kommandeur der 30. Dibifion. 1898 wurde er Kommandirender General bes 9. Armeeforps und 1899 General der Raballerie,

An der Bahre Cheodor Mommiens

fammeln fich, wie uns aus Berlin telegraphisch gemeldet wird, die foftbarften Blumenfpenden und Rrange, die von nah und fern gesandt wurden. Ununterbrochen laufen aus aller Ber-ren Länder telegraphische Beileidskundgebungen ein. Die große Feierlichkeit, welche von der Stadt Charlottenburg in ber Raifer-Bilbelm-Gedachtniffirche für ben Berftorbenen beranftaltet wird, ift nunmehr auf Donnerstag Mittag festgesett worden. Begen ber zu erwartenben großen Theilnahme ift ber Eintritt ju bem feierlichen Aft nur gegen Rarten geftattet. Demfelben wird eine Bribat-Trauerfeier in bem Saufe des berftorbenen Gelehrten vorangeben, an der nur Familien-Mitglieder und eine fleine Chaar intimer Freunde Momm-



Theodor Mommien.

fens theilnehmen werben. Die Betheiligung an ber Beifetungsfeierlichkeit wird außerordentlich groß fein. Falls die Biesbadener Dispositionen es gestatten, wird das Raiserpaar der Feier beimohnen. Gine große Reihe ausländischer Debutationen, die Bertreter oller beutschen Univerfitäten um Repräfentanten einer großen Anzahl von fonftigen wiffenschaftlichen Rorporationen haben fich telegraphisch gur Theilnahme angemelbet. Die Afademie ber Wiffefchaften gu Bien, beren Mitglied Mountien war, entfendet 2 Mitglieder gum Leichenbeganguiß nach Berlin. Die gefammte deutsche Studentenfchaft wird durch Chargirte vertreien fein. Die Bittime Mommfens, Die schon feit längerer Zeit schwer leidend ift, wird nur an ber privaten Feierlichkeit im Trauerhaufe theilnehmen.

Im Wahlfälldungs-Prozek

gegen die Rittergutsbefiter Otto und Guftav Rading in Groß. Satspe, wo bei ber letten Reichstags-Stichwahl für ben freifinnigen Randidaten nur 15 Stimmen gegählt murben, mabrend etwa 40 Bahler beschwören wollen, für den Freifinnigen geftimmt gu haben, wurden bie beiben Angeflagten wegen Wahlfälfchung zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Deutschland.

* Berlin, 2. Robember. Dem Reichsbant-Brafidenten Dr. Roch ift anläglich feines 50jährigen Dienstjubiläums bon ber rechts- und ftaatswiffenschaftlichen Fafultat der Univerfitat Strafburg die Birbe eines Dottors ber Staatswiffenichaften honoris caufa berlieben worden. — Bu Ehren des Jubilars fand beute im Raiferhof ein glangend verlaufenes Geftmahl ftatt, an welchem u. A. Reichstanzler Graf B ülow und Reichsichatfefretar Freiherr von Stengel theilnahmen. Graf Balow feierte in langerer Rede die Berbienfte bes Jubilars um bie Entwidelung des Reichsbantwefens und Schatgefretar von Stengel beleuchtete die Laufbahn des Reichebantprafibenten in langerer Rede, worauf Dr. Roch dankte.

* Potebam, 2. Robember. An Stelle bes gum Regierungspräfidenten von Oftpreugen ernannten bisberigen Regierungspräfibenten von Moltfe in Botsbam ift ber Oberpräfidialrath der Broving Brandenburg, von der Schulen. burg jum Regierungspräfidenten in Botsbam ernannt worben.

* Murnberg, 3. Robember. Die mittelfrankifdje Sanbels- und Gewerbefammer verwarf in einem bon der Staatsregierung verlangten Gutachten ben Entwurf eines Befetes gegen ben Alfoholmisbrauch und migbilligte diefes als Eingriff in die Gewerbefreiheit.

Husland.

. Lugern, 2. Rovember. Das Befinden der Grafin Lon na v beffert fich weiter. Die psychische Depression läßt nach. Der Appetit regt fich.

- Paris, 2. November. Anftatt vier Berfammlungen, wie angefündigt, war, fanden nur zwei bon den Erefutivfomitees und dem Arbeiterfundifate desSeine Departe ments veranstaltete Berfannnlungen abends statt, um gegen bie Stellungsvermittelungsbureaus fowie gegen bas jungfte Eindringen der Polizei in die Arbeiterborfe gu proteftiren. Die Berfammlungen waren febr zahlreich befucht. An den Bugangen gu ben Galen waren ftrenge Dagnahmen gur Aufrechterhaltung ber Ordnung getroffen. Bie bisher (Mitternacht) befannt ift, ift fein ernstlicher Zwischenfall vorge-

= Neto-Caftle (Bhonning), 2. Nobember. Gin fleiner Sherrifftrupp hatte ein Gefecht mit 75 Indianern aus Siid-Dafota, die die Jagdgefete übertraten, Gin Sheriff und ein Unterbeamter, fowie 6 Indianer wurden getodtet. Dann wurde eine größere Sherriffabtheilung gebilbet, welche 10 Indianer tobtete und 12 gefangen nahm.

Zur kandtagswahlbewegung.

(Unter biejer Rubrik finden eingesandte Berichte aller Bar-teien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichkeit ber Redaktion Aufnahme.)

* Pliesbaden, 3. November. Die Wahlerberfamm -Iung, welche aus Anlag ber bevorstehenden Landtagewald bie freifinnige Bolfspartei gestern Moend in ber Turnhalle in ber Wellrigftrage abhielt, erfreute fich eines gablreichen Beluches. Der Caal war bicht bejett. Der Borfigende ber Bartei, Juftigrath Dr. Alberti, eröffnete bie Berfammlung, binweifend, auf bie brei Wahlen, Reichstags-, Landtags- und Stadtverordnetenmablen, welche biefes Jahr wieber mit fich gebracht hat. Werbe ber Landtagswahl auch nicht bas gleiche Intereffe entgegengebracht wie ber Reichstagswohl, jo fei jie boch ebenfalls von bober Bebeutung. Dan burje fich ber Arbeit, welche fie verurfache, nicht entziehen. Mit gutem Beifpiel voran gebe ber Kanbibat ber Bartei. Letterer, Berr Dr. Muller -Sag leitete feine Rebe mit ber Bemerfung ein, bag es fich ihm nicht um feine Berjon handele, fondern barum, bag ber Wahlfreis auch fernerhin wirflich liberal vertreten bleibe. Bas es bei ber reaftionare Bufammenjegung bes Abgeorbnetenhaufes bebeute, wenn ein Bubifreis wie ber Biesbabener, ben entichieben Liberalen verloren gehe, das dedutse keiner weiteren Auseinander-jezung. Die Konservativen bezeichneten sich gern als Stüße non Thron und Altar. Der Mittellandkanal habe gezeigt, wie diese Stüße in Marklichkeit beschaffen sei. Es sei zu wünschen, bag bas Burgerthum mur einen fleinen Theil von berfelben Rudfichtstofigfeit belähe mie bas Junterthum. Bor allem gelte mmenichlug aller Liberalen. Richt Eugen Richter fei, wie bie "Kölnische Beitung" gejagt habe, bas Sinberniß für bas Busammengeben von Rationalliberalen und Freifinnigen, fonbern biefes Sinbernift beftebe theils in ortlichen, theils in berfonlichen Beihaltniffen. Belches bon beiben bier in Bies baden odioalte, will Redner nicht unterjuden, weil er es streng bermeiden möchte, sich mit Personen zu beschäftigen. Betreng taltung der Berhältnisse im besigen Bohlfreise werde natürlich auch von Rückvirfung sein auf die in den Rachvarfreisen. Man mache ihm, Rebner, jum Borwurfe, bag er nicht Wiesbabener fei. Aber er habe stets die Interessen von Wiesbaben und Raf-sau vertreten. Er verweise mur auf das Wiesbabener Bahnhof-nenbanprojest, das Bahnprojest Hahn-Weben und das Homburger Bahnprojeft. Gur lettere, feien bie Lonfervativen erft zu haben gewesen, nachem ihnen anderweitige Rongeffionen bewilligt worden waren. Sabe Redner für Wiesbaden und Massau nicht mehr erreicht, so liege die Ursache davon in der sortwährenden Begünstigung des Ostens, wovon die Regierung unter bem Ginfluß bes Junferthums micht abgubringen fei. Redner wendet fich gegen bas Innferthum und fagt, am Rhein feien ner wender sich gegen das Interigunt und sagt, am bebeit seine bie Burgen geblieben, aber die Junker verschwunden, im Osten bagegen die Burgen verschwunden, aber die Junker geblieben. Das Bürgerthum könne ohne die Junker sertig werden, aber die Junker nicht ohne die Bürger. Es sei verkehrt, wenn Weitstellung von Hammerstein von der Anschauung ausgehe, bas man mit Abeligen besser wirtbicaften sonne. Achtung beanspruche ber Abel ber Gesinnung. Bor bem Gesetze seien Alle gleich. Rebner konunt auf die Fibeikommisse zu sprechen, beren Parzel-lirung er versangt. Er kommt serner auf die Kanasvorlage zuriid und ichilbert ihre Bedeutung für ben Weften, weift auf bas Gintreten bes Staffers für fie bin und bag trogbem nichts baraus werbe. Die Wilbelmftraße in Wiesbaben geige eben wieber bas Bilb, wie Monarchen Alles hinter Guirlanden gezeigt werbe. Es ware beffer, wenn fie die Welt in Wirflichfeit feben wurden Weiter weift Rebner auf bas Gintreten feiner Bartet für mehr Militarurlaub him und iprich sich im Interesse bes Arbeiters für Erhaltung ber Freizstigigkeit and. Was speziell Rassau bertrifft, so musse die Sorge vor allem ber Erhaltung ber Simultanicule gelten, welche burch bas in erwartende neue Schulunterhaltungsgeset bedroht werbe. Das Gewerbewesen in Raffan

habe burch die Gewerbevereine eine rege Förberung erfahren. Es sei barum nicht zu billigen, wenn der Minister den Zuschuß, welchen ber Staat ben Gewerbevereinen gur Unterhaltung feiner Schulen leiste, um 8000 & gefürzt bat. Redner ist in dieser Sinsicht persönlich beim Minister borstells geworden, hat jeboch zur Antwort erhalten, die Gewerbeschusen in Rassau mußten auf ben gleichen Stand gebracht merben wie bie im übrigen Breugen. Weil aber bie erfteren auf einer hoberen Stufe fteben als die letteren, so bedeute die Antwort des Ministers, die Gewerbeschulen in Raffau mußten auf eine nierigere Stufe gebracht werben. Unter ichallenber Beiterfeit ber Berfammlung befpricht fodann Rebner an ber Sand bes letten Jahrebberich tes ber hiesigen Sandwerfsfammer bie Forberung, welche das Sandwerf durch biese ersahren. Bon ben rund 28 000 A, welche Die Jahrebrechnung beträgt, feien gange 406 M. für Die Gewerbeförderung verwendet worden. Wenn der Ichresbericht die Bürgermeister und Landwirthe als Hindernis für ihre Bestrebungen bezeichne, jo muffe man fich bas merten. Der Freifinn babe für die Sandwertskammern nicht viel librig, burch ben Antrag Eruger habe er feine Gurforge für bas handwert bethatigt. Diefer Antrog bezweckte bie Errichtung von Meisterfursen in jeber Broving, aber bafür habe die Regierung im Bunde mit ben Konfervativen nichts übrig gehabt. Den Brennern bagegen könne man jebes Jahre 34 Millionen an Liebesgaben zuwerfen. Bas die Landwirthichaft betrifft, so babe die freisinnige Bolfspartei burch das Fleischbeichaugeset haben wollen, was der Beften ichon hatte. Die Erhöhung ber Gebühr habe nur nachtheilig gewirft. Rebner fcilbert fobann bas im Einvernehmen mit bem Centrum erfolgte Gintreten feiner Bartei für bie fleiweren Beamten, wahrend die Konfervativen nur auf die Erhobung ber Bebalter von Reichsfangler, Staatsjefretaren, Derfi-lieutnants etc. bebacht gewejen feien. Schliehlich tommt Rebner noch auf bie Sogialbemofratie ju fprechen, um beren Bunft er nicht bublen wird. Der Dresbener Parteitag babe gezeigt, bağ von einer Mauferung ber Bartei feine Rebe fein tonne. Die Rluft, welche bie freifinnige Bolfspartei von ber Sozialbemofratie trenne, sei so tief, wie bie, welche fie von ben Konservafiven Redner fcbliegt unter lang anhaltenbem, fturmidem Beifall mit einem warnten Appell zu treuem, feitem Bulammenhalten. Der Borfipende, Dr. Alberti, eröffnete bie Distuffion. Es melbete fich aber Riemand jum Wort, worauf er die Ber-



fammlung ichlog mit bem Wunsche, bag in Wiesbaben ber Libe-

ralismus nicht untergebe.

In dem Prozeft Kwilecki

beantragte, wie uns aus Berlin gemelbet wirb, in ber geftrigen Sigung ber Staatsamvalt bie Borlabung mehrerer Beugen, bie über ben Gummileib und die Meußerung bes angeflagten Graten vernommen werben follen, wonach er ber lette Graf auf Wicoblewo fei. Seitens ber Bertheibigung wird bie Borlabung eines Agenten vorgeschlagen, welcher befunden foll, bag er die Unteridrift bes Grafen Deltor Rwiledi unter bem Schriftftid gefeben babe in bem er fich berpflichtete, 30,000 A gu gablen, iobald bie Grafin ber Rindes-Unterschiebung für ichuldig befunden murbe. Graf Seftor bestreitet entichieben, von einem folden Schriftftud etwas zu miffen. Geitens ber Bertheibigung bebalt man fich bor, die Weichenstellerfrau Meyer zu befragen, warum ihr altefter Cobn ebenfo geffeibet fet, wie ber fleine Graf und wer ihr bas Geld gegeben, bas Kind so elegant zu fleiden. In ber Beugenvernehmung wird fortgefahren. Ein Beuge berichtet, bag ber Wagenunfall boch nicht fo bebeutenb gewesen fei. Die Bengin Fran Major von Wachhols erflärt, von ber Alebnlichfeit bes Rinbes mit ber Grafin frappirt gewesen gu fein. Der Brieftrager Bawlid will nach perfonlichen Wahrnehmungen an der Schwangericaft ber Grafin feinen 3meifel gehabt baben, mabrend Beuge Forfter Schelszielsti von einer gegentheiligen Deinung bes lettgenannten ihm gegenüber berichtete. Zeuge Leut-naninant a. D. von Blumenthal hat das Ebepaar in Fontreux tennen gelernt und angenommen, daß ein gutes Einbernehmen amifchen bemeelben obgewaltet bat. hierauf tritt eine Baufe ein. Rach Wieberaufnahme ber Sipung wirb ber Hausarzt bes gräflichen Baares Dr. Rofinsti aus Wronke vernommen. Er erflarte, die Grafin babe, wenn fie an Beschwerben litt, die Untersuchung siets verweigert. Er selbst babe die Grafin nie entbunben. Im Sommer 1896 habe bie Grafin ihm erflart, baß fie fich in anberen Umftanben befinde. Auch habe es ibm gefchienen, als ob fie guter Soffnung ware. In bem ebelichen Berhaltniß bes graflichen Baares medfelten Streit und gutes Einvernehmen. Im Jahre 1896 war das Einwernehmen ein gates. Die Wahrnehmungen der Wärterin Czibulska konnten nicht als Beweis gegen eine Schwangerschaft gelten. Als er von ber Grafin nach ber angeblichen Entbinbung nach Berlin gerufen wurde, babe fie bei bem Befuch eine nabere Untersuchung verweigert unter ber Angabe fie fühle sich vollkommen wohl. Huch bei einem späteren Besuch habe sich die Gräfin auf sein Bitten nicht bewegen lassen, sich einer Untersuchung zu untergieben. Auf bie Frage, ob bie Grafin geboren babe ober nicht, fonne er fid aus eigener Wahrnehmung nicht außern. Ihre Weigerung fich unterfuchen gu laffen, fonne auf eine Ubneigung gegen forperliche Untersuchungen herrühren. Dreartige franthafte Abneigungen kamen bei Frauen öfter vor. Er selbst habe keinerlei Berbacht gehabt, das irgend etwas illegitimes borge-gegangen sei. Die Zeugin Biebermann, welche die Portiersstelle in dem Hause Kaiserin Augustastraße, wo die Gräfin angeblich geboren hat, inne hatte, bekundet, daß sie vor der Enthindung die Gröfin start stöhnen gehört habe. Am nächsten Tage habe sie auch den Eimer mit der Rachgeburt weggetragen und den Auftrag erhalten, bie Balde ju waschen. Es folgt eine große Museinanberfegung ob bie Baide mit friidem Menidenblut getranft mar, ober ob es fid um Schweineblut banbelte. Die Anflage behauptet bie Grafin batte bie Rachgeburt mit nach Berlin gebracht. Dierauf wird die Gigung vertagt.

Joief Hdolf Stantslaus Graf von Weilerski-Kwilecki.

Dieses sechsjährige, unschuldige Kind ist zur Zeit befanntlich die Hamptverson in dem Monstreprozes. Auf der einen Seite wird besanntlich behauptet, er wäre ein Grasenschn und Erbe des Majorats Broblewo. Die Gegenpartei erstärt, der Anabe wäre der illegitime Sohn der jezt verehelichten Weichenstellerin Täcisie Meyer. Wie auch der Richterspruch lauten möge, immer wird ein Schatten sich auf den Lebensweg des Kleinen niedersenken. Ist er zu Unrecht emporgehoden worden in eine Umgebung von Reichthum und Glans, so wird ihn die Armuth nachher doppelt schwer drücken. Wenn er aber ber legitime gräfliche



Sohn ist, so wird die jest vor sich gehende Tragodie einen Schatten auf sein ferneres Leben werfen. Der Mann wird schwerlich verwinden, was man dem Linde angethan.

Anfregende Scene im Circus. In ber gestrigen Borstellung bes Eirfus Bulch zu Berlin entstand ein Kamps zwischen ben bort vorgeführten Löwen, die mit großer Mühe von der Bändigerin Heltot und ihrem Gehülfen getrennt wurden. Im Bublifum entstand einer Panik. Die Wenschen beruhigten sich indessen. Gleich darauf stürzte der Radsahrer Muendner, der bort den sogenannten Todessprung auf dem Rade aussührt. Er trug Berlehungen an Stirn und Händen bavon.

Infolge von Zwistigkeiten hat gestern früh der Portier Appelmann in Köin-Rippes die Fran des mit ihm in einem Hause wohnenden Lagerhalters Söntgen durch zwei Revolverschäffe lebensgesährlich verletzt und darauf sich selbst eine Lugel in den Kopf geschossen.

Kampf mit Schnugglern. In Baels bei Aachen kom es in ber Nacht zum Sonntag zwischen hollandischen Grenzbeamten und die Erenze überschreitenden Schnugglern zu einem förmlichen Kampf. Ein Schnuggler wurde erschossen und drei verwundet und sestgenommen. Ein Grenzbeamter wurde verletzt.

Uebersahren. In Halle wurde am Sonntog Abend ber Stadtverordnete Pfauf von einem Straßenbahnwagen übersahren. Er erlitt einen schaveren Schadelbruch an bessen Folgen er gestern verstorben ist.

Im Scherz erschossen. Das "B. T." berichtet ans helnstebt: In Brechbors bei Bersselbe erschos der Zimmergeselle Maertens ein siebenjähriges Mäbchen. Er handelte an der Bernnglücken im Scherz. Der Thäter erhängte sich.

Der Leutnant als Romanschriftsteller. Wie aus Meh gemelbet wird, findet am 9. Rovember die Verhandlung gegen Leutnant Billen statt. Die Anklage lautet auf Beleidigung von Borgesehten. Die Anklage auf Berlehung von Dienstgeheimnissen ist sallen gelassen worden. Die Vertheidigung hat viele Zeugen aus der Garnison Fordach geladen,

Zusammenstoß elektrischer Wagen. Ein Telegramm melbet uns aus Wien, 3. Rovember: Gestern Nachmittag suhr in der Sinkenringer Dauptstraße ein Motorwagen der elektrischen Straßenbahn von hinten in einen vor ihm fahrenden Motorwagenzug. Bei dem Zusammenstoße wurden acht Personen leicht verlent.

Gelbstmorb. Die Wittwe bes befannten Malers Mirol in Brag bat sich infolge großer Nothlage mit Kohlengas vergiftet.

Mord. In Brestau wurde gestern die 34 Jahre alte unter sittenpolizeslicher Kontrolle stehende Agathe Beinland in ihrer Bohnung todt, anscheinend erdrosselt ausgefunden. Der Mord ist in der legten Racht verübt worden. Der Mörder ist noch nicht ergriffen.

Wenn man eine Million in ber Brieftasche hat. Dem "B. L. A." zufolge wurde einem reichen Grundbesitzer aus Granaba bei der Fahrt auf der Madrider Straßenbahn sein Porteseuille mit 1,617,158 Besetas gestohlen.

Der Brand im Batifan. Aus Rom, 2. Blovember wirb uns

gemeldet: Die Blätter heben bervor, daß der Batikan die Hilfe der Begierung beim Löschen des gestrigen Brandes in Anspruch nahm. Die Beautten der italienischen Behörden, sowie die Angestellten des Batikans und des Sicherheitsdienstes, die Schweiser- und Munizipalgarden gingen, wie betont wird, gemeinsam an die Löscharbeiten. Die italienischen Beamten wurden sehr herzlich ausgenommen. Die Blätter bemerken weiter, wie wichtig es war, die im Batikan besindlichen, undergleichlichen historischen und fünstlerischen Sachen zu retten. Berbrannt ist ein Codez Marcelltanus, ein sehr altes Papprus, sowie einige Infunabeln und alte Aupserstiche. Die "Tribuna" fügt hinzu, es sicheme ausgeschlossen, daß der Brand muthwillig angesegt worden sei. Der päpstliche Würdenträger Auseinelli begab sich auf das Kapitol, um dem Bürgermeister den Dank des Papstes auszulprechen.

Blutiger Busumenfloß. Rach einer polnischen Blättermeldung aus Warschau sand am Samstag baselbst bei der Mekruten-Aushebung auf dem Nathhause ein blutiger Busumenstoß zwiichen etwa 500 Juden und Gendarmen statt. Auf beiden Seiten gab es gegen 40 Verwundete, darunter mehrere töbtlich Berlette. Bahlreiche Berhaftungen wurden dorgenommen.



Hus der Umgegend.

4 Dogheim, 2. November. Der Architelt herr August Horz zu Wiesbaden ver taufte sein an den Mühigasse 6 hier belegenes Wohnhaus an Fr. Joh. Brandscheidt hier zum Preise von 15,500 K

f. Biebrich, 3. November. Herr Georg Frischmuth verfaufte sein im Ditrift Armenruhselb Rr. 3 belegenes Wohnhaus an die Stadtgemeinde Biedrich zum Breise von 11 000 A.
Das genannte Haus soll zu Zweden der Armenverwaltung eingerichtet werden, da durch den wegen Durchbruch der Bahnhofftraße nöthigen Abdruch der städtischen Häuser Bachgasse Rr. 8
und 10 eine Anzahl Familien wieder anderweißig untergebracht
werden müssen. — Der Unterricht in der neu renovirten bezw.
höher gebauten Kleinfinderschaft in der neu renovirten bezw.
höher gebauten Kleinfinderschaft wieder am
Montag, 9. November L. Is. — Der "Ev. Kirchengesangverein"
veranstaltet am Sonntag, 22. November, Wends in der Hauptfirche eine Tobtenseier, in welcher die Konzertsängerin Fräusein
Waria Krebs aus Frankfurt a. M. minvirken wird.

1. Biebrich, 2. November. Am Samftag wurde in ber Reumann'schen Rießgrube an der Bießbabener Allee wieder ein naturhistorischer Fund in Gestalt eines eina 2,15 m. langen und 30 cm. dichen Mammuthöszohnes gemacht. GesternAbend sand in der Aurnhalle der 1. Bolts unterhalte der nungsabend sand in der Aurnhalle der 1. Bolts unterhalte der Beluch etwas besser sein dürsen. Als Minvirsende waren gewonnen der Gesangverein Liedersreumd und die Winker'sche Kapelle, welche ihre Bieren zur vollsten Zufriedenheit vortrugen. Derr Kreisobstwansehrer Biedel zu Wiesbaden ließ sich in längerern Aussichrungen über die Conservirung von Obst aus, wosiür ihm lebhoster Beisall zu Theil wurde. Der nächste Bolkunterhaltungsabend soll am Sonntag den 6. Dezember statistunden.

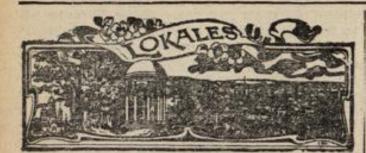
Binkel, 2. Rov. Heute früh gegen 7 Uhr wurde das mit Herbitgeräthen beladene Karrenkuhnvert des Juhrmanns Göbbel von einem zu Thal sobrenden Güterzug dein Bahnübergang zur Iodannisdergeritraße übersahren. Zertrümmert wurden dem "Rh. A." zusolge, nur der Karren und die Geräthschaften, während der Geschirrführer, welcher im Augendlick der Geschr rasch vom Karren sprang, sowie das Pferd unverleht blieben. Wie der lantet, soll das Unglick dadurch entstanden sein, daß der dienstituende Bahnwärter auf Begehren des Juhrmannes die bereits geschlossen Schranke zur Durchsahrt öffnete.

* Rubesheim, 2. Nov. herr Badermeister Karl hofmann verfaufte sein in ber Kirchgasse belegenes Bobuhaus mit Baderei jum Breise von 34,500 A. an herrn A. Ressel ans Minster am Stein.

I. Kemel, 1. Rovember. In der Nacht von Samftag auf Sommtag ist hier in der Wirthschaft des Derrn Derlling eingebrochen werden. Die Diede drücken eine Fensterscheibe
ein, stiegen in das Wirthslosal und nahmen Cognac, Schnaps
die einem Reisenden, welcher im Hause logirte, gehörige Tasche
nebst Schirm mit. Ob auch die Bissetalsse geplündert wurde,
ist nicht zu ermitteln. Auch in dem benachbarten Heimbach ist
in berselben Nacht ein Eindruch versucht worden. Die Thäter
wurden aber verjogt; von ihnen sehlt trop sosortiger Recherchen
jede Spur.

* Nieberlahnstein, 2. Movember. Auf bis seht noch unbekannte Weise war am Samstag um 1/26 Uhr Abends in der Gericksstraße Größener ausgedrochen, dem die Gedäude der Derren Indrustann Joh. Beressem, Bädermeister Jas. Elbert, Küfer Josef Mies und Schneidermeister Jasob Jein zum Ovser siesen. Zuerst demerste man das Zeuer in den oderen Rämmen der Gedäude der Derren Beressem und Elbert. Die sosort auf dem Brandplaße erschienene Preiwislige Feuerwehr und die Pflicktzeuerwehr griffen das Feuer von mehreren Seiten an und besignänsten es auf seinen Derd, sodaß die Nachbargebäude versichent dieben. Bon den in den Gedäuden wohnenden 11 Familiem ersitten einige durch Richtversicherung ihrer Mobilien größeren Schaden. Bon auswärtigen Feuerwehren war dem "L. T." zusfolge nur die Freiwissige Feuerwehren war dem "L. T." zusfolge nur die Freiwissige Feuerwehren war dem "L. T." die nund fonnte diese bereits um 8 Uhr wieder abrüden.

• Fraussurt, 2. November. And bem Franksurt-Bariser Schnellzug, der Abends hier eintrisst, stürzte gestern Abend in der Rähe der Station Raunheim aus einem Compee zweiter Klasse der Sjährige Knade einer polnischen Familie, die von Baris nach Bad Rauheim reiste. Der Knade hatte, während die Eltern schließen, die Thür geöffnet. Der Zug wurde sofort gestellt und man sand das Lind I e bend auf dem Geleise vor. Es batte nur Wunden an Kopf und Beinen davongetragen.



* Biesbaben, 8. November.

9tr. 258.



Wiesbadener Kaisertage.

Vorbereitungen zum Empfang der Monarchen.

Bir find auf den Befuch erlauchter Gafte immer vorbereitet und binnen weniger Stunden tonnen wir unfere Bilbelmstraße in eine prächtige via triumphalis umwandeln. Trop ber Rirge der Beit hat man fich aber nicht nehmen laffen, neue Fahnen und Embleme herzuftellen, um auch äußerlich dem hohen Gafte aus Rugland Rechnung zu tragen. Während in militärischer Beziehung genaue Orbres ergangen find über den Empfang, hat man uns gang felbständig die Anordnungen überlaffen und ein Blid auf die Borbereitungen zeigt uns, daß wir efwas Großartiges bieten werden. Der Empfangspavillon am Taunusbahnhof ift in der gewohnten Pracht wither aufgestellt worden, im Innern ift bas Belt in einen Blüthenhain umgewandelt. Die Ausschmüdungen an dem Eingang gur Bilhelmftrage hat man in diesem Jahre etwas weiter die Abeinstraße hinauf geführt, so daß das prachivolle Arrangement der Firma Rettenmaber bier ben Abichluß bildet. Der Triumphbogen am Eingang der Wilhelmstraße wirft impofant. Die Fahnenmaften die gange Bilhelmstraße entlang, tragen in der Mitte abwechselnd die Wappen von Deutschland, Preußen, Rußland und Nassau, jedesmal geschmüdt mit Sabnchen in ben entsprechenben Landesfarben. 218 Abichlug der Deforation dient eine lange weiße Atlasschleise. An jedem Maft fteht unten ein Tannenbaumden. Den Ehrenbogen am Eingang in der Burgitrage hat man in diefem Jahre auch teicher ausgestattet. Die Edpfeiler find mit hellgelbem Ga tin ausgefleidet, über welchem vergoldete Berichnurungen liegen. Der Sauptbogen trägt oben die Rrone,, mahrend reichhaltige Portieren aus Blufch in geschmacvollem Faltenwurf bon bem Bogen herniederwallen. Bei der Musichmudung der Triumphbogen an Bilhelm- und Burgitrage trat jum erten Male die neue Feuerwehrleiter, eine fog. "Nürnberger Leiter", in Thatigfeit. Diefelbe fam erft bor wenigen Togen bier an und erregte burch ihre finnreiche Konftruftion lebbaftes Intereffe. Mit Silfe der Leiter konnte die Deforation der hoben Majien spielend leicht angebracht werden.

Die Privathäufer der Bilbelm- und Burgftrage prangen in reichem Flaggenschmud, neben unserem schwarz-weiß-roth fieht man bas ruffifche weiß-blau-roth und die Farben ber

Raiferin: blau-gelb-roth-weiß.

Eine gablreiche Menichenmenge wogte geftern auf der Bilbelmitrage auf und ab, um die Borbereitungen zu beobachten. Einzelne Schaufenfter erregten burch ihre prachtigen Deforationen berechtigtes Auffeben.

Der er it e Gruk wird den Monarchen an dem Schlocht. haus und der Germania-Brauerei entgegenwinken. Auch hier hat man Guirlanden und Fahnenmaften aufgestellt, mabrenb bei der Borbeifahrt des Hofzuges das versammelte Versonal bem Raifer einen Billfommengruß entgegenjubeln wird.

Die Festesstimmung mocht fich in der Stadt ichon allenthalben bemerkbar. Die Bolizei war geftern fcon in Parade. uniform und bagwifden fonnte man den gablreiden Militaruniformen abmerten, daß wir über Racht eine große Garnifonftadt geworden find. Die Offiziere der Baderborner Sufaren find im Sotel Sahn abgestiegen. Bestern Abent 8 116r 47 Minuten famen programmmäßig 10 Offiziere und 200 Mann bom Raifer Merander-Garbe-Grenadier-Regiment per Extragug bier an. Die Sünengestalten erregten allgemeine Aufmertfamfeit.

Bar das eine Spannung unter der gewaltigen Menfchenmenge, die fich gestern Abend am Taumusbabnhofe und in ber Bilbelmftrage eingefunden hatte, um die Kompagnie des Rai. fer-Merander-Garde-Grenadier-Regiments gu Bunftlich trofen bie Grenadiere ein und bald berfundeten belle Kanfaren ihren Anmarfch, der fich durch Wilhelm. Friedrich und Markiftraße vollzog, um die Fahne zum Schloft zu bringen. Dann maridirte die Rombagnie gur Raferne in der Schwalbacherftrage und wurde von bort in ihre Quartiere entlaffen, um der mobiberdienten Rube au pflegen; maren bie Truppen boch ichon feit vorgeftern Racht 12 Uhr auf der Babn, Die Rompagnie mochte einen militärifch-fcmeibigen Gindrud. thre Mufittapelle führte eine Abtheilung Fanfarenblafer mit, die mit den fabnengeschmudten Trompeten fich bortbeilhaft ausnahmen. Auch bat bie Ehrenkompagnie die dem Regiment bom Baren berliebenen hoben Grenadier-Mitten aus friedericianifden Beit bei fich, die morgen gurBarade geiragen werden; ferner führt die Truppe bereits das neue Gewehr. Heber die Quartiere bort man nur eine Stimme des Lobes.

Beute Morgen gegen 7 Uhr rüdten die 80er mit flingen. bem Spiel aur Borbarabe refp. gum Empfang gum

Babnhof ab, zu der der Brigadegeneral und andere bebe Offiziere anwesend waren. Die Susaren batten in der Reitallec der Wilhelmftraße Aufftellung genommen, und zwar vom Deff. Ludwigs-Bahnhof bis gum Sotel Bictoria. Soweit wird auch die Strafendeforation auf diefer Seite eine Menderung erfahren, da die Sufaren fonft hinter den Guirlanden verschwinden würden; auch bie Sandhabung der Lanze läßt sich fonst nicht ermöglichen, um die Honneurs zu erweisen. Rach Berlauf von etwa einer Stunde rudte das Militär wieder ab.

Minister v. Hammerftein traf gestern Abend hier ein. Bon Frankfurt find 30 Schutgleute nach Wiesbaben beordert wor-

Der Kailer in Bomburg.

Beftern Abend begab fich ber Raifer nach Somburg b. b. S. und bon bort beute friih zu einem furgen Befuch ber Saalburg. Bon ba reifte er nad Biesbaden. In feiner Begleitung befinden fich Reichstanzler Graf Bülow, Oberhof. marichall Graf zu Eulenburg, Sofmarichall Graf von Zeblitz-Enitidler, Chef des Bivilkabinetts Dr. v Lucanus, Chef des Marinefabinetts Bigeadmiral Freiherr b. Genden-Bibran, Chef des Militarfabinetts Generaladjutant v. Suljen-Safeler, in Bertretung des Kommandanten des Sauptquartiers Generaladjutant v. Scholl, ferner Generalmajor v. Löwenfelb, die Flügeladjutanten Oberftleutnant v. Plüstow und Major v.

Friedeburg und Leibargt Dr. Ilberg.

Wie ein Telegramm aus Homburg b. d. H. meldet, traf der kaiferliche Sonderzug heute früh kurz vor 9 Uhr auf bem bortigen Babnhof ein. Der Raifer begrüßte ben gum Empfang erichienenen Oberbürgermeifter v. Marg, mit dem er fich langere Beit unterhielt. Sodann fuhr ber Raifer im offenen Bierspänner mit bem Grafen Bulow nach ber Saalburg, wohin auch das Gefolge mitfuhr. Auf der Gaalburg wurde der Monarch vom Geh. Baurath 3 a c o b i empfangen, welcher dem Raifer die inzwischen ausgeführten Arbeiten erflärte. Der Raiser sprach sich höchst anerkennend aus und besichtigte hierauf den im Forum gelegenen Hupocaustum und fodann eine Sammlung von guten römischen Funden, dem Fürfte gu Bid gehörend. Der Landrath Eppinghaus legte hierauf dem Raifer einen Plan einer Chauffee von Oberurfel nach Homburg vor, nach welchem die Chaufee neben dem Geleise der Bahn führt und ein Durchschneiden der Bahn ober Chauffee nicht nöthig macht. Darauf wurde nochmals eine Sammlung des Murften au Wied, beftebend aus Gifen. und Blasfumben, bafelbit befichtigt. Spater unternahm ber Raiser einen Rundgang durch das gesammte Kastell und erläuterte hierbei feiner Umgebung die einzelnen Ausgrabungen. Um 112 Uhr verließ der Raifer die Saalburg und begab fich per Wagen zur Bahn, wo um 12 Uhr die Weiterreife nach Wiesbaden erfolgte

Vor der Ankunft.

Schon bor 12 Uhr mußten die Paffanten den Plat am Taunusbahnhof räumen und die Schutmannschaft nahm ihre angeordnete Aufftellung ein. Der große freie Plat, mit Zannen und Guirlanden umfäumt, war mit Ries bestreut, um das Ausgleiten der Pferbe zu verhindern. Roch legte man eben die lette Sand an die Berrichtung des Blates. Die Bugange nach dem Babnhof bon der Schlachthausftrage aus murden für jeden Berfebr bollftandig gesperrt und die Schutleute hatten alle Sande voll zu thun, um den Andrang abguhalten. Mir Gepädwagen, welche das faiferliche Gepäd abholen follten, tonnten noch durchfahren. Die Gepadtrager in neuen blauen Schurzen mit dem weißen Aufdrud: "Morian, Möbeltransport" faben unter ber Anführung bes Badmeifters recht fe,mud aus. Gegen 11 Uhr tamen aus dem Raiferlichen Marftall die Chaifen an, etwa 14 an der Bahl, allen voran der Bagen des Raifers mit zwei Schimmeln bespannt. Auch war es derfelbe Autscher, ber jeht den Wagen führte, welcher im Mai den Raiser bier fubr. Etwa 20 Minuten vor 1 Uhr erfchien Berr Bolizeiprafibent bon Schend in Baradeuni. form. Faft gur felben Beit erfcbien auch Berr Oberft bon Sacobi, mabrend einige Beit darauf der Minifter bes Innern bon Sammerftein angefahren fam. Mittlerweile waren auch eine Angahl Berren ericbienen, welche Einiaglarten erhielten, Larunter die Bertreter ber Preffe, ein Paotograph, fowie ein Beichner aus London, welcher Sfiggen machte für "The Dailn Graphic" und "The Graphic" in London. Die Anfunft des Sofanges war auf 1 Uhr vorgesehen, jedoch melde. te gegen &1 Ubr ein Telegramm, daß ber Bug mit 15 Minuten Berfpatung eintreffen murbe.

Die Ankunit des Kaliers.

Gegen 1.16 Uhr fuhr ber mit 2 Lofomotiven bespannte Sofzug in die Salle bes Taunusbahnhofes ein. Der Raifer in ber Uniform des Garde-Ruraffir-Regiments mit dem golbenen Belm (fiebe Abbildung auf der erften Seite) entftieg eloftifden Schrittee bem mittleren Coupee und begrufte ben Oberft Jacobi, Boligeiprafident b. Schend und Minifter b. Sammerftein. Den letteren jog er in ein langeres Gefprad. Mittlerweile entstiegen dem Bug noch Graf Bulow, fowie bie oben genannten herren bes Gefolges. Bahrend im erften Bagen Oberhofmeifter von Gulenburg nach dem Schloft fuhr fagen im zweiten Wagen ber Raifer mit Abjutant von Löwen-Dann tomen die übrigen Serren des Gefolges. Bei Reichstangler Graf Billow fag beffen Abjutant Biftor bon Gulenburg, ein Gobn des Oberhofmeifters von Gulenburg. Im letten Bagen faß Graf Schwerin mit einigen Sofrathen und dem Leibargt des Raifers. Alls der Raifer nach langerem Gefbrach mit bem Minister bon Sammerftein aus bem Empfangspavillon trat, wurde er durch ein brausendes Surrah ber Ampesenden begrifft, tvorauf er freundlich dankte. Der Raifer ichien überhaupt vergnügter Laune gu fein, benn er lachte in berggewinnender Beife binfiber gu der ihn enthufiaftifc begrüßenben Menge, leutfelig noch allen Geiten bantend und nidend. Go ging es die Wilhelmftrage hinauf nach dem Schloß.

9m Schlok.

Sobald der Raifer das Schloft betreten, wurde die Ronigsstandarte aufgezogen. Inzwischen war eine fombinirte Kompagnie unter bem Befehl des Herrn Hauptmanns v. Buttler mit der Mufit berangerudt um die Fahnen ins Schloß überzuführen. Gleich darauf wurde die befannte Balfonthur geöffnet und der Raifer betrat ben Balfon, um ber Ueberführung ber Feldzeichen und bem Borbeimarich ber Soer anzumohnen. Braufende Soch- und Surrahrufe ichallten jum Monarchen binauf, der nach allen Seiten bas augerft gablreich erichienene Publifum begrufte. Dieselben Szenen wiederholten fich, als fich der Raifer nach dem Abmarfch der Truppen zurudzog. Der Koiser bewohnt mabrend seiner Anwefenheit hier den Parterreftod, mahrend der Bar ben erften Stod begieht.

Graf Bulow und Graf Lambsdorff tommen am 5. Nobember, während ber deutsche Raifer bem Barenpaar und bem Großherzog von Seffen auf Schloß Bolfsgarten einen Befuch abstattet, borausfichtlich in Darmftadt gu einer Besprechung zusammen. Das Barenpaar tritt die Beimreife am 7. oder 9. November an. Graf Lambsdorff wird fich bestimmt nächften Samftag nach Petersburg begeben.

Morgen Mittag von 1 Uhr ab bleibt das Rathhaus geichloffen. Die Ankunft bes garen erfolgt, dem Bernehmen nach, entgegen ber zuerft getroffenen Disposition bereits mor. gen Bormittag; anschließend baran findet die Barade ftatt. Da jedoch bei Reifen des Baren die Dispositionen öfter geandert werden, ift eine nochmalige Aenberung der Ankunftszeit fehr wohl möglich.

Der Angug für die Fest borftellung im Softheater am Mittwoch, den 4. d. Mts. ift nicht, wie ursprünglich befannt gemacht, kleine Uniform, fondern Parade-Angug begiv. große gestidte Uniform. Dagegen bleibt für die Festworftellung am3, ds. Mts. fleine Uniform borgeschrieben.

Bom "Reroberger". Geftern bat herr Subert Bill, Inhaber ber Firma Christian Limbarth, Weinhandlung, mit ber Beinlese auf dem Newberg begonnen, beffen Crescens er bon

ber Stadt für 1500 A fürzlich ersteigerte.

* Rurhaus. Auch bas 2. Chfins-Konzert im Rurhause, welches am nadften Freitag, ben 6. Robember ftattfindet, fteht unter bem Beichen einer gang außerganobnlichen fünftlerischen Mitwirfung, indem als Goliftin fur basfelbe Frau Erneftine

Schumann-Deint gewonnen ift.
Bortrag. Der Wiesbabener Ortsausichus ber beutschen Gesellschaft gur Befämpfung ber Geschlechtsfrantheiten veranftaltet am Montag, den 9. November, Abends 8 Uhr (Zeit und Ort mußten wegen ber Landtagswahl geanbert werben.) einen Bortragsabend in ber Mannerturnhalle 16, in bem herr Geheimer Medizinalrath Professor Dr. Reigen (Breslau), ber 1. Borfigenbe ber Gefellicaft, über "Die Geschlechtstrantheiten ber Unschuldigen" iprechen wird. Der Ortsansschutz täuscht fich wohl nicht in der Annahme, daß er mit der Wahl des Themas owohl als ber bebeutenben Perfonlichkeit bes Bortragenben bas Intereffe ber weitesten Bevölferungsfreise errogen wirb. Balhalla-Restaurant. Aus Anlag ber Raisertage beran-

staltet die Direktion heute Dienstag und morgen Mittwoch Abend ab 8 Uhr Konzert mit patriotischem Programm, ausgeführt ron ber Reumann'ichen Soliftentapelle, bei freiem Gintritt.
* Die Bolfsbibliotheten in ber Schule an ber Caftellftrage,

in der Blücherschule, in der Schule an ber oberen Ribeinftrage und Steingaffe 9 gaben im Oftober im gangen 8134 Banbe aus gegen 6928 im gleichen Beitraum bes Borjahres. Die genannten Buchereien fonnen bon jedermann benutt werben gegen eine Leihgebühr bon 3 & fur ben Band bei einer Lefezeit bon 14 Tagen. Rataloge find an ben Ausgabestellen gu baben.

3m Raufmannifden Berein Biesbaben G. B. wirb Sert Reungerling-Biesbaben morgen Mittwoch, Abends 914 Uhr einen Bortrag balten über "Die Benfioneverficherung ber Brivatangestellten". Diese Frage ist für die Kausmannichaft von weitgebenbster Bedeutung, jumal sich auch die Regierung bamit bereits befaßt und burfte es baber intereffant fein, bon bemt Bortragenben einmal zu hören, in welchem Stadium fich die Ange-legenheit beute befindet. Gafte find willfommen.

Der Berein für Raff, Alterthumofunde und Geschichts-

foriding beginnt morgen Mittwody, 4 Rovember, Abends 6 Uhr im Restaurant "Tivoli" seine regelmäßig alle 14 Toge wieberkehrenben winterlichen Bortragsabenbe. An diesen werben theils Themen ber speziell nassausichen Geschichte sowie ber romischen und vorrömischen Rulturperioben unserer engeren Seimath, theils Fragen von allgemeinem historischen Interesse behandelt und biskutirt. Am nachften Mittwoch wird herr Bfarrer Schloffer über ben Brofeffor 3ob. Beinrich Alfter an ber hohen Schule zu Berborn, ben berühmtesten Geichichtsforicher, welchen Rassau bervordrachte, sprechen. Die Mitglieber bes Bereins sind zu diesem Bortrage freundlichst eingelaben, auch Gäste sind willfommen.

* Unter bem Ginfaufspreis. Wenn ein Gefchaftsmann feine Baaren billiger losichlägt, als er fie eingefauft bat, fo tann man mit Sicherheit annehmen, bag envas faul im Staate Danemark ift. Solche ungunftigen Berhaltniffe berrichen jeht, wie die "Berl. Bollsatg." ichreibt, auf bem Lotteriemarkt, auf bem bie Ueberproduktion i jo groß ift, bag die Kollesteure zu ben eigenartigften Mittel greifen muffen, unn die Loofe unterzubringen. In Deutschland werben in jeber Biehungsperiobe gegenwärtig 753,000 Bollloofe angeboten. Da die Loofe in fleinen Abschnitten, als Behntel- und Bwangigftelloofe uim. abgegeben werben und felbft an biefen Abichnitten oft verschiebene Spieler betheiligt find, fo muffen alliabrlich viele Millionen von Menichen gum Lotteriefpiel angelodt werben, wenn ber Abiah einigermaßen bem Angebot entsprechen foll. Anger Preugen, Cachien, Braumichweig, Medienburg-Schwerin, Hamburg und Lübed geben jett auch Heifen, Sachien-Beimar, Sachien-Meiningen, Sachien-Altenburg, Sachien-Koburg-Gotha, Anhalt, die beiben Fürstenthumer Schwarzburg, Reng a. L., Schoumburg-Lippe und Lippe-Detmold, die eine gemeinschaftliche, mittelbentiche Staatslotterie beranftalten, ftaatliche Lovie aus. Gebr groß ift auch ber Unfang ber Brivatlotterien, namentlich ber Kirchenban- und Bobl-thätigkeitslotterien, so bag bie Leute, die etwas von bem @ fudsfpiel erhoffen, von allen Seiten mit Loosangeboten befturmt werben. Unter biefen Buftanben leibet besonders auch die fachfifche Lanbeslotterie, beren nächste Biebung am am 2. Rovember beginnt. In Birfularen, bie in großen Maffen verbreitet werben, erffaren fich Rollefteure bereit, eine "Musnahmeofferte" ju maden und für die bevorstebende Haupt- und Schlutziehung Boll-loofe mit 220 - ftatt mit 250 - Mart, und auch Theilloofe, beren Breife in bemfelben Berbaltnife berabgefest find, abgugeben. Gin Geitenftud gur biefer Breisichinberei bilbet bas Angebot eines hamburger Rollefteurs, ber anfinbigt, daß jeber Kaufer eines Loofes ber bamburger Staatslotterie von ihm, ohne bag eine Erhöhung ber Originalpreise statifande, in eine Unfallbersicherung eingefauft werbe, die, falls der Loosinhaber innerbalb einer bestimmten Frift berunglude, 2000 A ausgable. Der Loosvertrieb ift bei biefer Cachlage vielfach zu einem ichlimmen Ramichgeschäft geworben, in bem bas Anreigerthum fich mit

allerlei Ruiffen gu übertrumpfen fucht.

97r. 258. . Refibengtheater. Much im Refibengtheater finben festliche Borftellungen ftatt und swar beute Dienftag und morgen Mittwoch burch bas Theatre Maeterlind, bas uns bie Werfe biefes berühmten Dichters barstellt. Heute ist "Monna Banna" in ber auch in Berlin, Wien usw. geschähren Berkörperung durch die schone Frau des Dichters, und morgen das poetische "Jonzelle" und das interessante "L'Intruse". In Borbereitung besindet sich unseres Mithürgers Jasoby neuestes Lustspiel "Reesemanns Rheinfahrt", bas am Samftag feine Bremiere erlebt.

* Mus bem Reichogericht ichreiet uns unfer L. Corresponbent: Wegen gefährlicher Rorperverlegung ift am 15. April bom gandgericht Wiesbaben ber Maurergefelle Wilhelm Wolf an 9 Monaten Gefängniß berurtheilt worden. Er batte Rachts auf bem Beimwege einen Anbern obne erfichtlichen Anlag mehrmals mit einem Deffer geftochen. Geine Revifion mit ber Rifge, die Nothwehr sei verfannt, wurde am 2. November vom Reichsgericht verworfen.

* Edermann contra Juchs. Wie und mitgetheilt, wirb fich bas Reichsgericht jum 3. mal mit biefem Beleidigungsprozeß gu befaffen haben, indem ber Bertheibiger bes Angeflagten &... herr Rechtsanwalt Rahn in Frankfurt a. DR. wiederum Revifton gegen bas lette Urtheil ber Straftammer bom 2. Robens-

ber, eingelegt hat.
* Frühichoppenkonzert. Worgen Mittwoch findet von 11-1
Uhr im Hauptrestaurant Walhalla Frühschoppenkonzert statt.



Berlin, 3. Rovember. Der Leutnant Walter Jobst aus Eberswalbe, ber feiner Zeit ben Chino-Feldzug mitgemacht bat und ber beutschen Schustruppe in Deutsch-Gubwest-Afrika angebort, ift bei in Warmbad ausgebrochenen Unruhen im Rampfe

Bien, 3. Oftober. Rach Meldungen ber Blatter erfitten bei bem geftrigen Stragenbabngufammenftog 15 Berfonen berhaltnigmäßig leichte Berlegungen. Debrere Berleste verliegen ben Ort bes Jujammenftoges, ohne argtliche Silfe in Ampruch ju nebuten.

Paris, 3. November. Aus Armentieres wird gemelbet: Die Spinnereibefiger haben mitgetheilt, baß fie ben Schiebsfpruch be Brafeften ablebnen. Diefer Schiebsfpruch war bereits bon ben Arbeitern angenommen. Die Arbeitgeber erflären, es fei unmöglich, ben Lohntarif von 1889 zu erhöben. Die Arbeiter werben beute Bormittag bon biefem Beichluß in Renntnig gefest und man bestirchtet, daß die Unruhen von Neuem losbreden werben.

Mabrid, 3. November. Einem Telegramm aus Bilbao zu-folge hat sich dort die Lage gebelfert. Tropbem soll biefelbe nicht fo gunftig fein wie bies amtlich bargeftellt wirb. In mehreren Gabriten finds gabireiche Arbeiter entleffen worben, in anderen ift ein großer Theil ber Arbeiter nicht gur Arbeit erichienen. Der Belogerungsguftand foll inbeffen noch por ben Gemeinbewahlen aufgehoben werben.

Aben, 3. Robember. Seit einiger Zeit batten Eingeborene-Stäptime bie Boften bei Subet angegriffen. Infolgebeffen war eine englische Kolonne unter bem Befehl eines Sauptmannes nach Dibala abgegangen, um bie Eingeborenen gu vertreiben. Rach langerem Mariche ftief die Kolonne mit den Eingeborenen gufammen, wobei es gu einem beftigen Rampf fam. Der Sauptmann und 7 Mann wurden bermunbet, bon benen einer bereits gestorben ift.

Polohama, 3. Rovember. Rach amtlichen Melbungen, welche in Korea eingetroffen find, haben bie Ruffen Duanfuger anmt. Die Geftungswerte werben geschleift. Die Besapung soll mir 20 Köpfe gahlen. Die Nachricht von ber Wieber-besetzung Warbens wird in Tolio amtlich bestätigt.

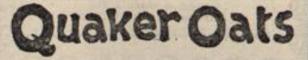
Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebaftent Dorin Chafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Wer statt des theneren,

Berg und Rerben aufregenden Thees ober Bohnentaffees ben mobibetommlichen, ichmadhaften und mobifeilen Rathreiners Malgfaffee trinft, der nunt gugleich feiner Gefun obeit und feinem Geldbeutel. 50/171



Heranwachsende Kinder essen mit Vorliebe Quaker Oats, und bleiben durch täglichen Genuss derselben gesund und kräftig. Für die Kleinen eignet sich speziell das, auf jedem Packet stehende, Rezept "Für den Frühstückstisch."



Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverproneten merden auf Freitag, ben 6. Rovember 1. 3., Nachmittage 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gipung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1) Erwerbung von Gelande gur Freilegung ber Rieberwalbftraße bei ihrer Einmundung in ben Raffer-Friedrich-Ming. 2) Ergangung bes Tarifs ber Stragenbaufpften.

3. Fluchtlinienplan einer Grenzftrage ber Rolonie Gigenheim bei Connenberg.

4) Bluchtlinienplan für bas Gelande ber Infanterie-Raferne an ber Schwalbacherstrage. Ber. B.-A.

5) Desgl. für bas Gelanbe amijchen ber Maingerftraße, Ringstraße und dem neuen Babnhof. Ber. B.-A.
6) Brofilplan für die im Bahnhofsgelände anzulegenden Stragen. Ber. B.-M.

7) Ausbau ber Bleichstraße bon ber Walramstraße bis jum Bismardring. Ber, B.-A.

8) Errichtung einer ftanbigen Santtatswache. Ber, F.A. 9) Berfauf und Anstausch stabtischen Gelandes im Diffrift Dreilveiden. Ber. &.- Al.

10) unfauf von Grunbftuden in ben Diftriften Stedersloch und Beiperweg. Ber. &.- M.

11) Menberung ber Bebingungen, betreffend ben Anfauf bes Grundftudes Bierftabterftraße 11.. Ber. F .- A.

12) Bufdut an bas Baulinenftift gu ben Roften ber Burudfegung feiner Ginfriedigungemaner an ber Schierfteinerftrage. Ber. F.-A.

13) Bemerfungen bes Direftors ber Oberrealicule ju bem feine Schule betreffenden Theil bes Budgetberichtes. Ber. &.-A. 14) Erhöhung ber Wohnungsentschädigung für ben neuen Direftor ber höberen Dabdenidule. Ber. B.-A.

15) Anborung ber Stadtverordneten-Berfammlung über bie fefte Anftellung bes Accifeauffebers Bolfebol.

16) Bobl von Beifigern und Stellbertretern für bie biesjabrige Stadtverordneten-Mohl. Ber. 291-41.

Wiesbaden, den 2. November 1903. Der Borfinenbe

ber Stadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung. Der Andreasmartt Biesbaden findet am 3. und 4. Dezember I. 36. auf dem Bluderplay und Umgebung ftatt.

1. Plagauslofung ber Baffelbader. und Buderbaderftanbe, fowie der Raffeefdanten am 30. Rovember, Bormittags 9 Uhr, anichliegend Bloganweifung auch fur Schaurc. Buden und Raruffelle.

2. Auslojung der Gefdirrftande 30. Dovember, Rad. mittage 3 Uhr, anichliegend Plaganmeijung (Louifenplay).

3. Auslofung der Rramftande 1. Dezember, Bormittags 9 Uhr, Playanweifung 2 Dezember Bormittags 9 Ubr. Das Marttitandgelb beträgt für jeden am und Zag:

a) Beichirrmartt: 15 Bf., b) Rrammarft: 20 Bf. Bon Gludsbuden wird nur eine Berlofungehalle gus

3m Uebrigen verweifen wir auf die Boligeiverordnung Marttordnung" für die Stadt Biesbaden vom 1. Dezember 1901 und die Ordnung betr. Die Erhebung von Martt. ftandgeld auf den Marften der Stadt Wiesbaden vom 8. Dezember 1901.

Biesbaden, den 2. Rovember 1903.

9975

Friedrichitr. 47,

3 linis, erb. reini. Arbeiter Roft

gundeholg. Startoffeln, centner- u. uhrenweife billigft. Frit Balter,

21 dining! 2 Tafden-Copbas nebit Geffel, b.au-grun, jum

annehmbaren Breife gu bert. Rab

(Sin feit 10 3abren in Biec.

geführte weftfälifche Cigarren.

fabrit fucht einen mit der Rund.

Bertreter

gegen bobe Provifion, Diefelbe richtet auch Laben und Com-

miffions Lager ein. Cfferten unter G. P. 930 an

Bermißt wird

niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Radebenier Theerichmefel-Ceife D. Bergmann & Co.,

Schummerle; Stedenpferb.

Arten Bantunreinigfeiten u.

Dautansichlage, wie Mitefer, Finnen, Flechen, Blitthen, Hothe bes Gefichts ze & St. 50 Big bei:

A. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Lilte, Drog., Moripftr. 19. G. Borucht, Abeinftr. 50. 194

Rob, Canter, Oranienftr. 50,. 3. 29. 19ilme, Michelebberg 32.

Silfe geg. Blutftod, Timer-

Silfe et Blutftodung. Cholimeier, Ber-in, Botsbamer Str. 44, 1. 897

man, hamburg, Gichteftr. 88

chaft bertrauten tudnigen

bie Gip. b Bl. erbeten.

Rabebeni . Dredben.

Ge ift bie beite Geife

baben und Umgebung bet Spegereimaarenbandtern gut ein-

Birich raben 18a.

Romerberg 35, 2

Confumpiers, la Brifets, An-

Etabt. Afgijeamt.

Musang and dem Civilftands:Regifter der Stadt 2Bies: baden vom 3 Robember 1903.

Geboren : Am 29. Oftober bem Schriftfeber Jafob Michel e. T. Henny Elifabeth. — Am 1. Rovember dem Konful a. D. und Rentner Otto Bruge e. S. Alfred Guftab. — Um 28. Oftober dem herrnschneiber Jofef Bogt e. T., Gofie Ratharine Rella. — Am 2. November dem Tünchergesellen 21. bert Bagenbach e. G., Albert Bilbelm. — Am 30. Oftober dem Buchhalter Bernhard Beder e. L., Marie Frieda Bertha. - Am 1. November dem Geschäftsreisenden Bermann Diedmann e. S., Richard Bruno Otto. - Am 28. Oftober bem Journalisten Abolf Dahn e. S., Hans Alfred.

Aufgeboten: Schreiber Johannes Eftenfelder gu Franffurt a. M. mit Maria Reinhardt baf. - Schloffergebulfe Abolf Langner bier mit Maria Motidenbach bier. -Tündjergebülfe Ferdinand Stein hier mit Magdalene Stoder hier. - Sausdiener Leonhard Reichert bier mit Albertine Bander hier. — Pflafterer Jakob Bolf hier mit Magdalene Morgenstern hier. — Studateur Johann Theobald Rüder zu Oberbrechen mit Marie Margaretha Beig baf. - Schloffer Karl Kempf zu Biebrich mit Barbara Wiafad dajelbft. —Stulkateur Johann Gilberg zu Langhed mit Margarethe Spiplen

Berebelicht: Maurergebillfe August Berghof bier, mit Margarete Beiler bier.

Geftorben: Am 31. Oktober Kgl. Oberingenieur 1. Al. a. D. Robert Anton, 62 J. — Am 30. Oktober Privatier Karl Seig, 63 J. — Am 31. Oktober Josef, S. d. Taglöhners Jo-jef Dinges, 1 J. — Am 2. Rovember Maria geb. Krebs, Sho-jef Dinges, 2 J. — Am 2. Rovember Maria geb. Krebs, Shofran des Tünchermeisters Abolf Regler, 67 3. — Am 31. Oft. Taglöhner Angust Deis, 54 J. — Am 1. November Anna geb. Mayer, Wittive bes Obertellners Baul Tabbert, 34 J. — Am 1. November Brivatier Beter Dofflein, 85 J. — Am 19. Oct. Taglöhner Bilhelm Balter, 59 J. — Am 1. November Bahf-meister a. D. Nedmungsrath Rubolf Tichhorn, 69 J. — Am 31. Oktober Ziegelmeister Gustav Bobenstebt, 37 J. — Am 3. Nov. Brivatier Edhard Reined, 60 3.

Qgl. Ctanbesami.



Mittwoch, den 4. November, 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herra Louis Lüstaer.

Nachm. 4 Uhr: Adolf Marsch Michnelia. 2. Ouverture zu "Yeiva". . . Reissiger. Manoia-Walzer
 I. Finale aus "Der Postillon von Lonjumeau".
 Ouverture zu "Die Geschöpfe des Prometheus"
 Nocturne in Es-dur Waldteufel. Adam. Beethoven. Chopin. Guirand. Balletscene aus "Gretna-Green" 8. Pastoral-Fantasie Willmers. Abends 8 Uhr:

Mendelssohn - Abend

1. Ouverture za "Athalia" 2. Scherzo a capriccio

(für Orchester bearbeitet von Leschetitzki.) 3. Andante aus dem Violin-Konzert Herr Konzertmeister Irmer.

4. Ouverture 5. Notturno Scherzo Hochzeitsmarech

"Ein Sommernschts-

Mendelssohn.

Befanntmachung.

hierdurch erlauben wir unferen wert. Abonnenten boft, mitzuteilen, bag vom 1. Rop. 1903 herr Max Groebe aus Jena, als tätiger Teilhaber ber Wach u. Schliengefellichaft ju Wiesbaden beigetreten ift und wir gemeinfam bon beute ab zeichnen :

Wiesbadener Wady- und Schliefgefellichaft (Juhaber: K. Ganzert & M. Groebe).

Biesbaben, b. 1. Dopbr. 1903.

Durch ben täglich erfrentichen Buwachs unferer Abonnentengahl haben mir unfer Baditerperfonal gu Gunften erfterer ergangt. Bir laben bierburd nochmals die geehrten Saus-, Billa, Grund- und Labenbefiger jum Abonnement höflichft ein. Bas fur Unbeit und Schaden burch unf. Bachter bisher verhindert murde, darüber laffen mir unt. mert, Abonnenten felbit iprechen. Profpette

Dochachtungsvollft

Wiesbadener Wad = u. Schliefgefellfaft. (3nh.: Ganzert & Groebe).

Centralftelle Direttion

Schwalbacherftr. 2. 8-12, 3-6 Uhr.

Weinstuben

(I. V.: Ford. Wirth) 5 Spiegelgasse WIESBADEN

Spiegelgause 5

nachste Nahe des Kgl. Hof-Theaters und Kurhauses.

Neu renovirtes Weinrestaurant L. Ranges. Exquisite Küche.

Weine aus der ren. Weingrosshandlung von Chr. Limbarth (Inh. H. Lill), Wiesbaden. Die Lokalitäten, sowohl part., als I. Etage, sind vorzüglich ventilirt.

am Schlof

6 Meter 3.50 Mil.

8 Meter 1 Mt.

3 Meter 1 Mt.

Stud 20 Pfg.

6 Meter 5.80 Mt.)

7 Meter 3 St.

5 Meter 1 Mt.O

3 Meter 1 Bit.

Reste

!Heute!

Wiesvaden,

Reste!

gn außerordeuflich billigen Dreifen. 1 Man benüte Hente!

bie günftige Raufgelegenheit!

Befte in fchwarzen Rleidern, reinwollene 6 Meter 3 Mt.

Defte in Ia Ia farbigen Demben-Stoffen 8 Meter 1.15 Mt.

(Nar Mittwoch's!)

Defte in Ench-Stoffen ju Anaben-Dofen

Defte in fcmargem Banama, boupelte Breite, 2 Meter 1.70 Mt.

1 Humenge

! Schürzen-Reste!

Mur Mittwoch's!

bas Stud von 35 Pig. an bis 80 Pig.

Offeite in feinfarbigen Ctofflifter 8 Deter 1 De.

Dollefte in farbigem Rodfutter, befte Qualität,

Wiefte in Siamofen ju Dans-Rieiber

Diefte in ben belannten Ropé-Stoffen (GRefte in creme und roja gemufterten Balltoffen) Beffe in Belont ju Bloufen, beffere Qualitäten

Bum Berfauf tommen:

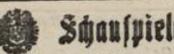
Wiefte gu blauen Rüchen Schurgen

101 Parthie Teller-Münen, gurudgefeht.

Weite in Damen-Tuchen (Monopol-Tuch)

Marttitrafie 14,

Heste!



Mr. 258.

Dienftag, ben 3. Robember 1903. Mblerflug

Gin Spiel von Jolef Lauff.	Mufit von Jofef Galar.
Der Genins ber Bobengollern .	Berr Malder.
Die Geidicte	: . Gri. Canten.
Der Beitgeift als Barfner	herr Tauber.
Werbegang, ber Bollerichmieb .	Berr Beffler.
Rraft	. ! berr Bollin.
Treue	. Frt. Willig.
Gottvertrauen	Fri. Egenolf.

Die Meisterschuffel.

	Kunftlerfpiel in 1 Aft von Bilhelm D. Regie: herr Rody.	engen.	
	Maximilian I., beutider Raifer	herr	
	Johannes Stabius, faiferlicher Rath und Profeffar		Mebus.
	Albrecht Durer	2	Bollin.
٠	Mgnes, fein Beib		
	Rung von Balben	herr	Malcher.
	Sebald Bfinging, Schuflermeifter	1	Unbriane.
	Gunbula Boltamer, fein Munbel	Pri.	Willia.
	Erfter Schuffermeifter	Dere	Engelmann.
	Ameiter Schuflermeifter		Bithelm.
	Dritter Schuflermeifter		Etubfeld.
	Erfter Anfwarter		Martin.
	Dimaiter Werfmarter	300	Spien.

Raiferliches Gefolge, Schuftermeifter. Die Sanblung fpielt etwa im Jahre 1515 im Atelier Durers in Rurnberg.

Borwärts.

Begie: herr Rody.	canil.
Gebhardt Bebrecht v. Blücher, Fürft von Babiftabt Reibbard, Graf von Gueilenau, Chef bes Stabes	herr Beffler.
Bon Groimann General-Quartiermeifter Bon Roftig, Bluchers Abftrant	herr Bollin. Serr Stublfelb.
Erfter Offigier bom Bluder'iden Stabe :	herr Bitbelm.
Dberft Delanen, Bellingtons Abjutant	herr Schwab, herr Debus.
Mutter van Delle, Bachterin eines hofes in	Rel. Ulrich.
Ridel, ibr Sohn	herr Andriane,

Biafins Sport, genannt ber Biebenmeister . Derr Ballentin. Preusische und englische Kursere. Offigiere und Gemeine aller Waffen bes Biücher'ichen Heers. Juni 1815. Det ber Handlung: Morgenfrühe bes 17. Juni 1815. Ort ber Handlung: Diese eines Bachthofes in Gentinnes. Nach bem 1. u. 2. Stüde sinden längere Pausen satt. Aufang 7½ Uhr. — Ende ungesähr 9½ Uhr.

Mittwoch, ben 4. Rovember 1903. Dberon,

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Dinfit von Carl Maria von Weber,

Bicebabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Sullen, Melobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jofef Lauff.

Der heutigen Gejammt-Muflage unferes Blattes ift ein Broipeft ber Firma J. Stürmer, Etrafiburg i. Eljaß, über bie Bwölfte Strafiburger Bferdelotterie beigelegt, auf die mir befonders aufmertfam machen.

Direftion: Dr. phil f. Raud. Mittwoch, ben 4 Robember 1903. Aufgehobenes Abonnement.

Représentation de Gals Mme. Georgette Leblanc (Mme. Maeterlanck) Mr. Albart Darmont, Mr. Ch. Germain, Mr. Paul

						0 I I		
C	onte	d'amo	ur e	n 5	actes	de Maur	ice Maete	rlinek.
Joyzelle		-			Mme	Georgette	Leblanc	Maeterlinck.
Arielle							MM, La	Vaulzy.
Lanceor								ert Darmont.
Merlin		4000						ert Bras.
	α	A SCC	ne d	ans:	l'ite	enchantée	de Mern	n.)

				L-811 129-42	
	Pièce en	1 acte	de	Maurice	Maeterlinek
L'Aïeul					. MM. Albert Darmont
Le Père					Albert Bras.
L'Onele					Remuald Joube, Sazy.
La Sersante			Mai	Conven	tte Leblane Masterlinck.
Uraele Geneviève			107-	George	. Mme Helen Dartigue
Gertrude .			10	-	La Voulzy.
La Sœur d	e Charité	5 50			. Jeane Brisag.
THE PURCHT OF	A STATE OF THE PARTY	T 3.	VA III	de mos 4	ones \

Rad bem 1. Stude finbet bie großere Baufe fatt. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach

Ballon (nummerir 3 M., II. Sperrfit 6 M., I. Sperrfit 8 M.,
I. Rang-Loge 10 M., Fremden Loge 19 M.
Donnerfing, deu S. Rovember 1903.

Mannewents Balling.

The Angle of the Company of the

Bum 3 Male:

(Les affaires sont les affaires.) Schaufpiel in 3 Atten von Octave Mirbeau. Deutich von Mar Schoenau In Scene gefest von Dr. S. Ranch.

Walhalla-Theater.

Das grösste Sensationsprogramm der Saison. Jede Nummer ist erstklassig, darunter 3 Weltattraktionen.
Sensationell.

Paul Sandor Sensationell.

mit seinem Burlesk-Circus auf der Bahne.

Fred Staig's Motorradrenntruppe vom Alhambratheater in London, Grösster und tollkühnster Rennsport-Akt der Gegenwart.

Walhalla = Bioskop. Antonie Lindenthal, Neneste Aufnahmen Concertsangerin.

Ika Paulet, Theodor Woller, der bekannte Wiener Humorist. | die lustige Schwiegermutter.

in their novel acrobatic Act, Egon Hamiltons (Prolongirt.) lebende Colossul-Gemälde. (Neue Bilderserie).

Trotz der enormen Unkosten keine erhöhten Preise.

Vorzugskarten haben Gültirkeit.

Walhalla Hauptrestaurant Abenda SUhr Gr. Concert der Neumann'schen Solisten-Kapelle. Vornehme künstlerische Musik.



Berwandten und Befannten bie fdmergliche Mittheilung, bag meine liebe Fran, unfere gute Mutter,

Frau Therese Iti

geb. Preifig,

nach Empfang ber hl. Sterbefaframente beute Bormittag nach langem ichweren Leiben janft entichlafen ift. Biesbaben, ben 3. November 1903.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Carl Ritter, Schneidermeister,

nebft fünf Rindern.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittag 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus flatt-

Eurfe gu 40 und 60 Dart. Unterricht in ber feinen, fowie burgerl. Ruche, Garnieren und Anrichten.

Rheinftrafe 39, 2. E. Pappelbaum Vorficherin.

vereinsdiener

fucht ber "Wiesbadener Manner-Gefangverein". Schriftl. Bewerbungen unter Angabe ber perfonlichen Berbaltniffe und Beifugung bon Empfehlungen aiebalb an herrn Landesjefretar Korzmann, Geerobenftr. 23. Der Borftanb. 9945

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8 Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

magen.

Deckreiser 9188 in jebem Quantum gu baben. IR. Cramer, Feibftr. 18.

für Herren offerire einen grossen Gelegenheitsposten à Mk. 3.85 und Mk. 5 .--.

Carl Meilinger, Ecke der Ellenbogen- und Neugasse.

Residenz-Theater. bonnement. Abonnements-Billets ungultig.
Bweites Ganfpiet
Le Theatre Maeterlinek.

Daubry.

Abonnemente Billets gultig. 58. Abennemente Borftellung.

Gefchäft ift Gefchäft.

Saison-Schluss-Programm.

Looping the Aerial Circle.

Todesfahrt im Luttring.

E. Nordini, der weltbekannte internationale Hofkunstler, genannt: "Das medicinische Rathsel".

The Original Morgan Family

9978

9707

Beste in Länferstoffen Diefte in halbmollenen 988den, boppelte Breite,

Wiefte in weißem Shirting, 5 Meter 1 Mt. Refte in Rouleany-Stoffen, 100 em breit, ertra Refte in Linolenm. Läufer

Jeber Meter 1 Mt. OReste in Wachstuch Beber Meter 1 Dt

1 großes Quantum yandtucher-Refte Stüd 12, 15, 20 n. 30 Bfg.

1 großes Quantum tt-Cumeronneyia halbleinen, 21, Mir. lang, Et. 1.70 IR!

Befte in Satin gu Begingen, walchecht, Gar jeben Sausbalt geeignet finb : Diefte in weißem Bett-Damaft, 130 em breit,

3,60 gu 3 Mt. 6 CORefte in gestreiftem weißen Cortu. 7 Meter 2,70 Mt. in Barchent u. Geberleinen, 80 cm breit 31/4 Meter 2 MRt.

Blefte in weiftem Dembeutuch, gute Qualität, Refte in Blod. Blque

3 Meter 90 Copha-Shoner 6 Stild 20 Big. ! Glafer Tücher! ! Stanb Tücher! 15 Bfg. 10 Big. ! Chener Tücher! ! Giniching Deden!

20 Big. 50 Big. ! Landen! ! Dembchen! 8 Big. 15 Bfg. ! Racht-Jaden! 1 937 F.

! Damen Demben! 75 Big. ! Bein-Rieiber! ! Anftande-Rode! 1 977 2. ! Rinber-Cchürgen ! ! Dane Chürgen ! 40 Bfg. 70 Big.

! Bier Edurgen! IBBeife Taf hentucher! 20 Big. 10 - 1 Boden, 3 Baar 1 Mf.! 1 Mormal-Demben 1 Mf.! 10 Bfg.

Bubiche Toiletten Spiegel gratis!

Arbeits-Lamweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

(Gine Fran fucht für Morgens früh 1-2 Stunben Befchaftigung ober robens 5, Sth puben Bimmermannftrage 5, Sth 9983

(Reichilien , Nabmadden fucht Beicaftigung in und außer bem Dauje Bluderftrage 16, Deb. 9596

Junger Rüfer, milifarfrei, fucht Stelle. Raberes Binderftr. 16, Oth. 2. 9934 Meit. Mann, allein und guveri. gel Rellner, jul, in einem Blafdenbergeich. jucht Stellung. Werthe Offert, n. H. J. 9965

Offene Stellen.

an tie Erp. d. Bl.

Manntide Berfonen.

Maurer, Mineure, Schlepper, Erdarbeiter gefucht Relleretopfftollen bei Rambach. 9822

Maurer u. Zaglöhner Rapfelfabrit,

Züchtige Unftreicher u. Ladirer gef. Gobenftr. 2.

Schleifer finben bei gntem Bohn bauernbe

Marmorwert Dochft a. M.

Tüdit. Bleiglafer Joh. Kraef,

Baubeforatione. Geicaft, Cobleng a. Rh.

Ein tudt. Glafer-Gehulfe (Accorbarbeiter) für bauernb get Rab, hellmunbar 29. 9908 Ein guveriaff. Rutfcber gefucht. Schlachtbausftrage 19.

Ein Taglohner mire gefucht Reuban Dambachttal b. Rorfchner & Denl, Zundermeifter. 9885

Stabtfundiger Tuhrmann

für fofort gelucht, 9913 2. Rettenmaber, Reeinftr. 31,

Eügtige Knechte, Burichen, Melter, Familien bef. billigft Louife Barmintel,

Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr, 8, Reine Borans. gablung. - Broip. gratis. 4367/60

Vertreter gesucht für b. Rrantenfaffe feloftanb.

Dandwerter u. Gewerbe-treibender im Dentichen Reiche mit bem Sipe gu Dieiberich am Dieberrhein.

Rufnabme finben nur felbftan. bige Sandwerfer u, Wemerbeireibenbe im Miter v. 20-50 Rabren. Richt mit anderen Unternehm. ungen zweifelhafter Art gu ber-Stufer Rrantengelb vergutet bie

Raffe Mrgt und Argneien. Off unter M. 5728 an bie Erped. be. Bl.

erbat Derjenige, melder in Cingel-Unfall. u. Baftpflicht. Berficherung für Brima eingeführte Be-fellichaft 500 Mart Pramie monatlich abfchließt.

Offerten u. Chiffre S. 771 an bie Erp. Bl. erbeten. Debrere Wochenschneider für bauernd fol, gef. Moier-ftrafe 21, Stb. B. r. 9785

Saguet 10 bis 15 Dit. tonnen herren jeben Stanbes burd ben Bertrieb meines neuen, leicht verläuflichen patentamtlich gefch. Daffen-Artifels perdienen. Dff. u. K W. 9 an bie Erp. b. Bl. 9650

Werichnellu,billig Stellung will verlange per "Bollfarte" bie DeutscheVakanzonpost, Willingen

Christiaes heim u. Ctellennachweis. @ eftenbitr. 20, 1, beim Gebanplat. Unftandige Dadden erhalten für

Mart Roft und Logis, formte

jebergeit gute Stellen angewiefen. I

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathhaus. - Eel. 2377 ausichliegliche Berbfientlichung ftabtifche: Stellen. Mbtheilung für Dannet

Alrbeit finden: Buchbinber Prifent Gariner Tüncher 2Boden-Saneiber Chubmadet. herrichaftebiener Rubefnecht Majdinenarbeiter

Arbeit fuchen Gifen Dreber Raufmann Rufer Ba . Schloffer Majchinift Deiger Bureaugehülfe Bureaudiener Derricalisbiener Einfaffierer Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Weiblide Berionen.

Mädchen

bom Bande in fleinen Sanshalt gefucht. Rab, in ber Erp. b. Bl.

Dabmabden findet bauernbe Beichaftigung Beftenbftr. 28, Denatemaba, f. irigte Labens arbeit gef. Marftftraße 6, Rury u Wollmaaren.

Damenichneiberei gef. Rirch-

Damen

tonnen bas Griffren erternen Weitenbitt 1 Bart.

Verkäuferin

per 1. Rovember gefucht. Julius Steffelbauer, 9719 Bebergaffe 23.

Gin Madagen ben gangen Zag Moripftr. 36.

Wiädchen jum Glafchenichtwenten gefucht

(Gin Laufmadchen |. fof. gef. Mauritinsfir. 7, 2.

Dabden t. b. Bugeln grundt, erlernen Geecobenftrage 9,

Ein Madchen

Gr. Burgftr. 5, 2.

Jüngeres Bweitmäddien

für befferen Sausbalt gefucht, bevorzugt folde, welche in Minber-Pflege Erfahrung befigen, 9490 Rab. in ber Expeo. b. Bl.

Arbeitsnachweis

im Mathhans Biesbaben. unentgeitliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenda. Eibtheilung I. f. Dienitboten

инь Me seiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat), Maeine, Sause, Rinbers und

Ruchenntabden. B. Waich. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen unb Laufmooden u Taglobnerinnen But empishlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL. A. für bobere B rufsarten: Rinde frameine u. . Warterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Geiellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen.

Berfauferinnen, Bebrinabigen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Sotelber-fonal, fome für Penfionen (auch auswärts): Sotel- u. Beftaurationsföchinnen.

m. Bafdmabden. Beidil Berinn u u. Saushalter. innen, , Suget. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranfenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Apreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfohlenen Pflegerinnen find ju jeder Beit bort gu erfahren.



Chriftliche Arbeiten were ben auf Schreibmaich all. Softeme bill., fcnell u. biecret angefertigt und vervielfältigt, Unterricht. Stellennachmeis foftenios. Ber-leiben von Dafch. Ueber-

Mafdinenfdreib-Juftitut Stritter,

Wiesbaben. Roblenftoffpapiere pon IR. 5 an per Carton, Welegenheitetaufe von 15 erftflaff. Maid . Suftemen Bureau. Bubehore u. Fullfebern. Coneurrenglofe Renheiten. Profpette, Ro-Reo, Ro-Ch. cloftple in allen Breislagen bis

5000 Bervielfaltigungen p. Stunde. Achtung

Rur 1. Qual. Rinbfleifch 60 Bfg , 1. Raibfleitch 70 ". Schweinefleifch von 70 Bfg. an, fortmabrend Rogftbraten u. Benben

Abam Bommharbt, Walromar, 17. 9792

Weinite

Speise - Kartoffeln jum Ginkellern.

fur ben Binterbedarf in perfchieb. Sorten und Qualitaten, wie : Ia Mng ium bonum, goldgelbe engl., ift. Braudenburger, Daber'iche Delikateft-Kartoffeln, ManochenKartoffeln (beste Salatfartoffeln), fowie Winter-Zwiebeln und Anobiauch, ferner Balnuffe Hafelnuffe, Ital.
Maronen, Citronen, Datteln.
Feigen und fonftige Subfrüchte
empfiehlt jum billigsten Tagespreis Ia Mag ium bonum, gotb.

J. Hornung & Co., Subfrüchten. u. Sandesprodutten. Großbanblung,

Bainergaffe 3. Telephon 392, Telephon 392, Lieferung frei ins Saus, Rartoffel-Broben fichen gerne



G. Spies,

12 Chwalbacherftr. 12, p., gm. Dobbeimer. u. Mbeinftr.

Gimillerftr., Reub, Chr. Fifcher, (Mith.) u. Sth.), fch. 2. u. 1.3tm.-Bobn., der Reug. entip., jowie belle Berfft, auf 1. Januar 1904 gu vin. Rab. im Bau. 9932

(Sine Rahmafchine, mit allen Berbefferungen, ftopft u. ftidt, unter Barantie billig gu vertaufen Saalgaffe 16, Rurgmaaren.

Reparaturen

an Rabmaidinen aller Spfteme unter Garantie prompt u. billig. Abolf Rinmpf, 9942 Mechaniter, Gaalgaffe 16,

Gur Liebhaber : Brieg 1870-71, bom "Großen Generalftab", 5 Bb., 3 Mapp. Original, tobell. erh. preismerth ju vert. Abolph Pflaum, Sotheim a. T. Ein gut erba tener, großer

Füllofen billig gu berfaufen Mauritius.

Dohnung D. 2 Bim. u. Ruche, 1 Manf. 2Bobn., 1 fl. Bertfatt, affes jum 1. Deg, ju berm. Rab. Feldftr. 1, Bart.

Coftiime merben preis. fleiber von 3 Mart an angefertigt Bellmundftr. 3, Part.

unger Mann fucht ungenities Logis, am liebften bei allein-fieb. Dame. Geft. Off. O. H. 36 an bie Exped, b. B1.

Beigaits-Berlegung. Berlegte mit bem bentigen Tage mein Geichaft bon Rirchgaffe 45

Kirdgaffe 36, gegenüber bem Monnenhof. Heinrich Araft,

Frang Boffong Rachf., Buchbandlung und Antiquariet. Bu ver, eine Migiafrige Beitn mit Ragmen und Geegras. 9958 Bellrigftr. 48, 2 t. .. Merinftr. 17, 2 St., einf. Bimmer anft. Beren an berm. 8 Bim. n. Ruche, gu Burrauzweden gut geeign., ju pm. 9951

Echon. mobi. Zimmer billig ju vermierben Birbifte. 15. Gin freundl Bimmer ju verm. Docibfir. 45, Delb. 9961

Schenfenbartftrage 2, in eine großen Bimmern nebft Ruche an finberlofe Lente ju verm. Rab. Geetbeftr, 29, 2. 9972

21 uf 1. Onpotbef ift ein größerer Betrag ausguleiben. Weft. Dff, n. H. K. 9970 an bie Erped, b. Bl. 9968 28 ficinft, rub. Bramten-Wittme fuct auf Mpril 1904 2 3im.

m. Bubeh. Off. u. L. L. 100 an bie Erb. b Bl. 9959 Ginf, mobil. Bimmer mit gwei Beiten u. Roft gu verm.

Walramftr, 19, 2 t. Reparaturen u. Reinigen Derreufleibern werben punitlich und bill, ausgeführt bei Schneiber Ruoegel, 9962

9953

Moripftrafe 45, Mittelbau. 15-18,000 Mt. Boufapital auf ein im Ban begriffenes Eragenbaus ratenweife ben jeht ab, im Juli I. 36, rudjablbat, fof. gel. Schriftl, Off. u. J. C. 9950 an bie Erped, b. Bl. 9968

(Sutes burgeriiches Mittageffen v. 45 Big. an u. bober, Abendeffen v. 30 Big. an u. bober betommt man in Speifebaus Mauritiusftr, Ede Ri. Schwal-bacherftr. 9. Philipp Rolb. 9968

Sopha m. 2 Seffei (eliv), 4 lad. 2thur. Rieiberfdr., Zimmers, Bafch. u. Musgiehtifde, eichener Schrant, Tild u. Sinble, Dedbetten u. Riffen, vollt. Bett, Rommode 6, 15 u. 25 M., Ruchenidrant, Bilber, Sviegel, Geffel, 2 Gladauffage, Bogelbede, Blumen. tifc, noch gute Teppice billig au berfaufen.

Mbolfeaffee 6. Sib. Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen. Belenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abende.





Büreau: 21 Rheinstrasse 21.

Der neue, modern eingerichtete, feuerfeste Bau mit seinen aus gedehnten diebessicheren Räu-men bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grössterwie kleineter Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. mer Neu für Wiesbabaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vorhas denen:

Lagerräume nach sogen. Wasfelsystem : JedeParthie durch Trennwande ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der an-dern getrennt. Zwischen je-dem Würfel ein breiter Gang. sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 mm grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlöser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Sc. rank fächern (1-1%, Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten u. Ahnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnbeim'sche feuerund die bessichere Panzerthüren und die eisernen Facher durch Arnheim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco, 29071 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvorasschläge.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Spochefen u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bab, Balton n. s. w., schöner Borgarten, großer Hof, Räbe des Rings, preistn. zu vert. durch 3 & G. Firmenich. hellmundstr. 51.
Ein neues sehr rentabl. Echhaus, west. Stadth. mit Laden, Lagerraum, sede Etage mit zweimbaus n. 3-Zim. Bohn., Werft. und Bierfeller, für 28 200 We wit einen Udweifen.

Wertst. und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem Ueberschuß von über 1000 Mt. zu verfansen burch 3. & G. Firmenich, Hellmundft, 51 Ein neues rentabl Sans, füll. Stadtth, für Böderei ein-gerichtet, mit 2- und 3-3im. Wobnungen, für 130,000 Mt.,

Ein neues rentabl. Hans, sübl. Stadtth., für Baderei eingerichtet, mit 2- und 3-Zim.-Bobnungen, sür 130,000 Mt., sowie ein ren abl. Hans, Ashe ber Abeinstr., mit Laben, Therefahrt u. Wersch, sür 94,000 Mt. zu verf. durch Jedem Tears sahrt u. Wersch, sür 94,000 Mt. zu verf. durch I. In einem sehr belebten Stadtchen am Nh. (Bahnk.) ist ein Hans mit Laben, versch. Wohn, groß hof, Weinsteller, Stall, Schenne, Lagerballe und gutgehendem Colonialmaaren. Geichäft sammt Einrichtung für 20,000 Mt. zu verf. Auch sann eine Meggerei darin betrieben werden, da Einrichtung vorzanden und Konturenz am Plage wenig ist. Alles Räbere durch I. In der Rähe Wiese, ist ein neues Haben und I. In der Rähe Wiese, ist ein neues Hans, m. Laben und I. In. Wohn, im Part., oben 4-Zim.-Bohnungen und schanes mit In der nach Bernen ein eine Echaus mit Laden und 2- und 8-Zim.-Bohn, serner ein neues Echaus mit Laden und 2- und 8-Zim.-Bohn, für 62,000 Mt. zu verf. Gas und Wasserleitung vorhanden. Alles Rähere durch I. Ein nach neues massen herben. Ferner ein neues Echaus mit Laden und 2- und 8-Zim.-Bohn, für 62,000 Mt. zu verf. Gas und Wasserleitung vorhanden. Alles Rähere durch I. Ein nach neues massen han. Aubeh, n. Hinterhaus 4 Wohn. d. 2 Jim. u. Zubeh, aroßer Stall u. Hof, Thorsabet u. Garten, für 20,000 Mt. m. 4-5000 Mt. Angahl, zu verf. durch I. Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, sübl. Stadtth, m. Vorderbaus 3-Zim. A. Sim. Wohnungen mit Eineren Gaben, im Hinterbaus 3-Zim. Bohnungen mit Einer, Laden, im Hinterbaus 3-Zim. Bohnungen mit beiteller, Laderen, im Hinterbaus 3-Zim. Bohnungen mit beiteller, Laderen, im Hinterbaus 3-Zim. Bohnungen mit beiteller, Laderen, im Hinterbaus 3-Zim.-Bohnungen mit

fühl. Stadtth., m. Borderhaus 3. n. 4.3im Bohnungen mit Soutere. Laden, im Hinterbaus 3.3im Bohnungen m. Beinteller, Lagerraum, Pferdeftall n. f. w., für 186,000 Mt. zu ver- 3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein neues mit allem Cemf. ansgest Haus am Ring m. Laden, 5. n. 3.3im. Wohnungen, Stallgeb, für 4 Pferde, für 220,000 Mt. mit einem lleberschus; von über 2500 Mt., towie ein neues mit allem Comf. ausgest. Gragenhaus, Käbe Ring, mit großen Souter. Räumen, 5. und 4-3im. Bohnungen, für 156,000 Mt. au verf. durch 156,000 Mt. gu vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein febr ichones Stagenhaus, gute Lage, m. Berderbans, 3- und 4 Wohnungen, fl. hinterbans u. Thorfabrt, wo Werfft., Lagerraum u. I. w. errichtet werden fann, für 118,000 m. einem Ueberichus von 1000 Mt. ju verf. burch . Dellmunbfir. 51.

Gine m. allem Comf. ausgest. Etagen Billa, Rabe Frank-furterfir. m. 8 Etagen, bon je 6 Zim., Küche, Babezim., Balt., groß. Kellern u. Mans., Bors und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine fi. Etagens Billa mit fl. Garten, rub. Lage, Rabe d. Balbes u. Halteskelle ber eleftr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch z. Alleinbewohn. gerignet, für 52,000 Mt. zu vert. burch 657 3. & C. Firmenich, hellmundfr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Wohnzim., iconer Garten, Gas- und elettrifdes Licht, Breis 110,000 Mt., burch 2Bilb. Schuffter. Jahnftr. 86.

Billa, 8 große Zimmer, 4 Manfarben, jahner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebrichers ftraße, Haltestelle ber Eicht. Bahn, burch Wilh. Schüfter, Jahnste, 36. Bim. Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein foldes bon 5-Bimmer-Wohnungen, burch

Wilh. Schügler, Jahnftr. 36. Reues bochfeines rentables Eragenhaus, verlängerte Abelbeibftt, 6. Bimmer. Bohnungen, Bors und Sinter Garten burch Wilh Schüftler, Jahnftrage 86.

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4 Bimmer-Bohnung, foner Garten, nabe ber Emferftrage, Prachevolle Ausficht, Breis 45,000 MR. burch Bilh. Chilfter, Jahnftrage. Rentables Sans mit Laben, Ditte ber Stabt, prima Geichafts.

lage, für jebes größere Weichaft greignet, burch 2Bilb. Echnikler, Jubnftr. 86. Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfahrt, hofraum, febr gute Gefcaftslage und febr rentabel, burch

Bila. Couffler, Jahnftr. 36. Reues Saus, am Bismard-Ring, bopp. 3-Bimmer Bobnungen, rentabel, towie ein folches von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, mit einem Heberfchuß von Retto 1500 ERt., burch Bilb. Schuftler, Jahnfrage 36.

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch Bodfeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am nemen Central-Bahnhof i. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter

guten Bedingungen burd Bilh. Chüftler, Jahnfrage 86. Rapitalien auf erfte und gweite Onbothefen werben ftets nachegwiesen bei billigem 3 nofuß burch

Bilb. Chigler, Jahnftr. 36.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

000000000000000000000000

Wiesbaden. 29 Kirchgaffe 29.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Yereins.

Darmstadt. 5 Ludwigftraße 5.

Preise Extra

Winter-Alrtifel:

Rüchen-Lampen	vou	22	Pfg.	an
Tisch: "	"	90	"	99
Hänge- "	**	130		99
Ampeln	"	190	"	"
Lampen-Chlind		11 2	Pfg.	an
Ga8= "	- 1	0	"	"
Lampen-Glocken	1 1	, 20	"	"

9hr. 258.

unter Garantie

für quites Brennen.

Tohlen-Löffel von 9 9	3fg	. 61
" Raften, eifene " 80	**	,
" bemalt ,, 235	"	,
" Gimer mit holger.,, 80	"	,
" Füller . " 90	**	5
Ofenschirm mit Goblicia u " 245 Wärmeflaschen " 125		-
28 utmehningen " 180	13	

Geleefumpen Butterbofen mit. Dedel Enppenterrinen "

Pig. an Combotteller Bierbecher Bierfervice, Rrug mit 6 Glafern

oon 10 Big. an Deffertteller Suppenteller 15 Zaffen mit Untertaffen

Befondere Gelegenheit!

Großer

Porzellan-Deffertteller, fein bemalt und mit Goldrand zu 20 und 25 Pfg.

Ausser meinen anerkannt sehr fein, wohl- und kräftig schmeckenden

per Pfd. Mk. 1.80, No. 13 Visiten-Kaffee No. 12 Haushalt-Kaffee I No. 9 Haushalt-Kaffee II " empfehle

meinen vorzüglichen

per Pfund Mk. 1.25 und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe höflichst ein.

H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze, 15 Ellenbogengasse 15.





Technischer Verein, Wiesbaden.

Zweigver, d. Deutsch. Techn. Verbandes. leden Dienstag Abend 9 Uhr: Vereinsabend.

Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr. Kollegen willkommen. 99



Bente mitb ein junges Bferb E. Uilmann,

Rene Pferdemeigerei und Speifehans, fleine Edwalbacherfrage 5. Barmes@ffen gu jeder Tagesgeit. 80 hadbraten " Rumfteat

Beine Speifewirthichaft ift bis 11 Uhr #bends geöffnet.

Ziekanntmacinna.

Mittwoch, ben 4. Rovember, Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5 bier :

1 Divan, 1 Copha, 1 Bfeilerichrant und 1 Bajde

öffentlich meifibietend swangsweise gegen Baargablung. Lousdorfer, Gerintsvolkicher,

> Seerobenftrage 1, Befanntmadmna.

Am Mittwoch, den 4. Rovember er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale Bleid. ftrage b babier gwangsweise gegen gleich baare Bablung: 1 Schrant und 1 Spiegel.

Wetting. Getichtsvollzicher, Wörthitrage 11.

9970 Gemeinjame Ortstraufenkane,

Bieebaben.

Unfere Mitglieder machen wir hierdurch gang besonders u fmerssam auf den am Montag, den D. November er., Abende 8 Uhr, in der Turnhalle, Platterftrage 16, stattsindenden II. öffentlichen Bortrag des Wiesbadener Ortsansichusses der Deutschen Gesellschaft zur Belämpfung ber Beichlechtsfrantheiten.

herr Web. Debiginalrath Brof. Dr. Neisser (Brestau) wird iprechen :

"Meber die Gefclechtskrankheiten der Muschnldigen".

3m Intereffe unferer Beftrebungen mare eine rege Theilnahme, insbesondere eine folde ber Weneralverfammlunge Bertreterichaft febr erwünscht. Gintritt

Der Raffenvorstand : Rarl Gerich, Borfigender.

Raufmannische Fortbildungsschule.

Mittwody, ben 4. b. DR. fällt ber Unterricht in ber höheren Dabdenichule aus. Biesbaben, ben 3. Dovember 1903.

Der Schulvorftanb.

Mittwoch, ben 4. Rovember 1903, Radis mittage I Mhr, werden in dem Berfteigerungstolal Rirdygaffe 23 babier:

1 Bferd, 1 Banduhr, 2 Bilder und biv. Rleiberftoffe gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfteigert. 9969 Biesbaden, den 3. Robember 1903.

OV eltz, Gerichisvollzieher.





Musikwerka Drehinstrumente

Metalinoten von 18 Mk. aufwärts.





in sohr reicher Auswahl, oshr preiswerte Instrumente in allen



aller Arten, wie Accord-Harten-, Duett-, Ronzert, Guitarre-Zithern

& Freund in Breslau II. Mastrierte Kataloge auf Verlangen gratis and frei.

Telephon 3083. englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermolbadern mit nen eingerichteten Ruchezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettlucht, Aphma, Reuralgien, Löhmungen, Rervosttat, Frauen. leiben zc.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause. Thermalbader à 60 Bfg., im Abennement billiger. Babband gum golbenen Roft, Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

> atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Schone 6-3mmer-Bonnung m. reichichem Bubebor, Ballon, Gartenbenugung, in Billa an Gartenbenugung, in Billa an freier Lage mit berei. Musficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter Dobe 3, Sochp. 3108

5 Bimmer.

Drubenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebft fomit. Bubeb. ju verm.

Cammusfir, 45, moon. Etage, Sonnenfeite, 5-7 Bim., m. einger, Ruche ober mit Benfion (vorzügl. Ruche), ju mag. Preife au Derni.

213 allefefte. 12, nachft Raifer-Briede.-Ring, Bohn, ven 5 3im. m. reicht, Bubeb., b. Reug. entipe, einger., ju berm, Rab, baf u. herberftr. 4, Bart, 1. 3894

4 Zimmer

Menban Gneifenanftr. 26, Ede Bilomitt., berrich, 3: u. 4.Bim. Bohn, m. Erter, Ball., eleftr. Bicht, Bas, Bab nebft reicht. Bubeb. per 1. Ott, ju verm. Rab. bortfebift ob. Roberftrage 33 bei

Denbau Bailippsberg .t. 1. bm. Nab. bafeibft, per 1. 3an.

8 Bimmer.

21 arftrage 16 find fof. 3 Bim., 24 1 Riche, 2 Reller gu berm. Rab. Marfir. 12, Bart. 9721

Dernbau Gneifenaupr, 19, Ede ber Weftenofir., berri Must. Blid n. b. Taunus, eleg. ausgeft. Bohnungen, 3 u. 4 Zim, mit Erter, 2 Balfons, Ruche, Bab incl. emgill. Babemanne), faltes. u warmes Baffer, Bas ac., Mani. 2 Reller, fof. ob. fpat. Dab. baf. 2. Et. bei Rarl Beift.

Gine fd. 3.Bim. Bobn., Bab., grab. Drantenftr. 35. Rab. 6. Eigentb. Milb. 1. 9241

3 . 3immer-Bobnung in 1. Gt. gu berm. Rab. Bbilippsberg. ftrage 14, Bart.

Sch. 8-Bim. Wohnung (Freip.) m. Abichl., nahe bem BBaibe, Berb. m. b. eletir, Babrt, 3 mm. Rab. Blatterfir. 88b ob. Romerberg 15, Laben.

Rauentvaleritr. 9, Borberbaus, 8-8. Bohn., 620-700 Dt., fof. ob. ipat. ju verm. Raberes Mith. Bart, bei Born ober beim Eigenth. Dobbeimerfit. 62, B., o. B. Lion, Schillerplat 1. 9842

Steingaffe 19, 8 gim, u. Ruche jum 1. Jan. ju verm Breis 360 Dt. Einzusehen von 111/2, bis 21/2 Uhr. 9458

Biethenring 10 fcb. 3.3im. Oft. ob. fruber gu vermietben. Rab. bafelbft.

28 Sonnenberg und Rambad, 3 3im., Ruche und fonft. Bubeb. Bafferteitung im Saufe, 15 Min. b. b. elettr. Babn entfernt. 887 Billa Grantbal.

id. 3.Bimmer-Bohnung nebft 1 id. 3.3immer.Bohnung nebel Bubeh. 3. Breife von DR. 400 per fof. ob. fpat. ju vm. Biebrich, Raiferitr., Rofenapothete. 9332

2 3immer.

Ablerftrage 7, fleine Wohnung, fowie Manf, an eingelne Berfon ju berm, 9925

Donbeimerftr. 14 ift im Stb. Beute per fofort ju verm. 92ab. 9902 bie Dadwohnung an rubige

Ratiftr. 39, Dadmohn., 2 Bint., Rade auf 1. Dez. ob, 1. Jan., ju bm. Rab. 206. 1 St. r. 9916 Reine Bohnung an rubige Leute ju vermiethen. Rabres Ludwigftr 11, 1 t. 7740

Dadiwognung, 2 Bim, u. Rude anf gl. ob. 1. Dez ju berm. Steinnaffe 30.

Sonnenberg, Thaiftr. Mr. 16, ift eine 2.3im. Bohnung im

2. Stod gu verm. Schone 2. Bim. Bohn. und Ruche Bilhelmftrage 9 in

Bierftabt fofort ju perm. 8725

1 Bimmer.

Bleichftr. 2, 2 St., eine leere Manf, ju verm, 9745 Große Mani, auf 15. Rov. ob. fpater gu verm. R. Bleich.

ftrafte 20, 1. Stod. 1 unmool. Wani., am liebften an

pu berm. Emferftr, 40, 1. 9205 Gine große beigt. Maniarbe gu vermiethen, Rab. Oranien-

frage 33, Bart.

RL Wohnung, Bim, u. Ruche om. Bubeb., an ig. Beute gu

90r. 258.

Mobilite 31 mmer.

M bierit. 60, Bart., eth. reine liche Arbeiter gute bill. Roft und Logis.

Gin einf. möblirtes Bimmer gu vermierhen Abolicalee 17, Sth. 3, Et.

21 bolffir, 5, Stb. Bart. L, erb. anft. junger Dann fcones Louis mit Roit.

Bleichftr. 2, 2 Et, 2 eiegante mobil. Bim. gu verm, 9267 Bleichftr. 8, 3 St., mobi Bim, mit ob. ohne Ban. mit ob. ohne Benfton permiethen.

ichones mobl, Bimmer gu per-Bleichftr. 9, Stb. Bart, r.

De Binderftrage 6, Stb. bei Lammt. (Sinf. mobi. Manfarbe ju ber-miethen 9814

Bertramftr. 16, 1, Befferer Arbeiter &

runn Theil an ein. Bimmer haben. Dopheimerftr. 88, 2 Stod rechts. Eleonorenftr. 5, 1 Gin junger Mann fann 1 Bimmer mit ob. ohne Roit erhalten. 9863

3 iri, erb, mobl, Bart. Simmer mit 3 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frantenfir. 8, Laben 9206 (Sinf. mobl. Bimmer fof. 1. Dut' Friedrichftr. 12, Bbb. 8, 9766

Selenenftr. 24, Bob. 1, erb. anft. Beute Roft u. Bog. 9570 Dirfcgraben 12, 2 St. L, einf froi, mobl. Bim., nach ber Etrage, ju 4 Dt. mit Raffee bie Boche ju vermietben,

Rurdygaffe 43, ich. mobi, Mani. und Schlafftelle gu om. Rab. Reft. Stordnett. Gut mobi. Bart. Bimmer (fep.

Derm. Rellerftr. 6. Gleg. mobl. Bel-Eiage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Bicht und Bubeb, fur ben Binter, ob. aufs Jahr ju om. Rab. Bille

Frant, Becerberg 6a, Gin fan. moot, Bim. 3. 15. Rov. od. fpat. gu verm. Luifens ftrage 81, 3 St. 9926

(Gin reinl. Mrb. t, ein fcones 3im. erb. m. Roft Darft. froge 11, Dib. 2 St. 9671 Dauergaffe 12, 2 r., 2 mobil.

g. beigbare Bimmer fof. gu vermiethen. Dronienfir. 2, B., erb. reint.

Junge Leute erhalten Roft und Bogis. Riebiftr, 4 3. 6861 Secrobenitt. 16, Deb. Batt. L, 1 mobl. Bim. ju verm 99:8

Schwaibachernr, 34, 21. (Auerf.), gr. fc. mobl. Bimmer billig gu verm. Bebergaffe 35, 2, 2 großt

frbl. Bimmer u. Ruche an rub. Bente ju verm. unger Mann erhalt Roft und 2 Logie. Wellrigftr. 19,2 [9878 23 euripftr. 51, 1 r., bubiches mobil. Bim. gu berm. 9701

Henfionen.

Rahe Rurgans, Belet., icon nibbl. Bimmer g. vm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 DL Ruranlagen, Biesbabenerftrage 32,

Malcalcalchalcalcalcae Kapitalien. **Stoleotestestestestest** 2000 bis 3000 Mit.

gur Erwirfung ber Anslands-Batente und Ausbentung eines bervorragenben Maffen-Arrifels gef. Deutides Batent ift bereits angemelbet. Rubnieftung 5 par. Großer Eriolg garanter, mindeftens für ben Belbgeber 50,000 Mt. Geminn

gefichert 9998 Geft. Off. find ichleunigft ein-gureichen unter Z. E. 9005 an bie Erpeb. b. BL.

DR. 10,000 und DR. 15,000 M. 4000 und M. 20,000

3. Supothel, w. Z. 9886 a b. Erp. 9886

M. 20,000 g munbelfichere I. Supoth. (50%/o b. Tare) auf Grundftud bei Dotheim

gefucht a 40/0 jum 1. Januar. Offert. d. Berig, unt. O. K. 9872

Gegen Sicherheit (Antheil auf haus), evenil. Burg-ichaft 3000 Mt. ju 4 pat., fo-wie 1 pat. Amortifation fofort ju Demerberg 2/4 ein Jimmer und wie 1 pCt. Amortisation fofort in leiben gesucht. Geft. Off. u. M.
1. Ott. ju bin. R. 2 St. 1. 7080 200 an die Erp. d. St. erb. 9903

公司以及政府政府政府政府政府政府政党 Verschiedenes. []



Bamdarmel, bopp, geftr., alle Farten v. 65 Big. an. Debrem mamfe, fi. Dro. von 60 Pfg. bis gu ben reinm. Schafswollweften, bubiche Mufter 3-7 Mt. Größtes Bager aller Gorten Bollmaaren. Geit wielen Jahren befannt u. billig. Bieberberf, hohen Rebatt. Neumann, Diartiftrage 6, Ede Mauergaffe. 7723

Bur Probe! Seile Saltemeffer enpl.gegen Nachasburge ab verd Kaffar geite hammes fahr. Ische. So-flagen. Siahtwareujabeit n. Verland. Piamanifahi-Nafirmefier Mt. 2.— bedel, Silber-fahi N. 2.— m Liu. Greich-venen m. Kar



Geni Wit. 8.—, Satile genernter in fein, Solo Segenkänden wie Relier, Scherten, Genten, Erdfen, Leder, Golde, Silbermaren, erhält jeder fres, misch, Beite zu verlangen. Har liedervorkäufer beste Bezogenern.

Steppderken nach ben neueften

und ju binigen Breifen angefertigt fowie Bolle geichlumpt. Raberes Mitchelobeng 7. Rorbl. 6869

50 Pf.

per Flafche (bei Abnahme von 13), eingelne 55 Bi., febr preismerther, guter Tifdmein,

1900er

Ballertheimer Biesberg, eigenes Wachethum. im gas p. Str. 60 Bf., incl. Mccife.

E. Brunn, Bein holg. gegr. 1887. Sergogl. Anhalt, hoflieferant. Teleph. 2974. Abelbeibfir, 88.

3. Rochen, Baden u. Sieden per Stud 5. 6. 7, 8. u. 9 Pig., im 1/4, Bunbert billiger.

Land-Gier,

geftempelt, gar, frifche Erinteier p. 6td. 11 9fg., 25 Std. IR. 2 70 feinfte Sufrahm=1

Tafel-Butter p. Pid. M. 1.20, 1.25 u. 1.30.

Brima Hofgutbutter p. 9:0. 9. 1.12, 5 5 9fd. 92. 1.10, Landbutter

p. \$16. M. 1.02, 6. 5 \$16. 98 \$19.

Diverse Rafe!

Dentiche Beichtafe, Schweiger-Rafe, Sollanber-Rafe, Frangofifche Rafe, 9726 empfichtt

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3. Telephon 892, Telephon 892. Lieferung frei ins Sans!

公公公公章 章 公公公公公 Doppelglühkörper, feuerf. Enlinder

B. Lammer, Dogheimerftr. 30.

empfiehlt .

Kartoffeln! 9492 3wiebel! Aepfel! Magnum bonum, gelbe Bfalger u. Bianstartoffeln, Tafel. u. Birthe ichaftsoba, Bwiebein empfiehlt gu bill. Breifen in guter Qualitat.

213. Sohmannn, Sebanftrage 8. Telefon 564.

in preismerthen reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Blufter toftenfrei, liefert Bormann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fft. a.O.). Tudverland, gegr. 1873. 926

Q henmatismus, beren-Saitmeh, Bruft- u Areugdimergen, fowie Afthma befampft erfoigreich 883 Beme 3 & 0.6) u. 1. - Mt. in der Bifteria-Drogerie.

REISSEN,

Bicht, Rhenma, Bichias, Rervenfcmache verichwinden nach Ge-branch bes bemahrten Beronicas, Gicht- und Rheumat,-Thres & 50 Bf. u. 1 Dt. in ber Germania-Drog., Rheinftr. 55, b. Dr. Cray. Lange. 29 u. Ring. Drog.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Absohluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21

Dectreifer,

einige bunbert Gebund, billig abgugeben Grantenftr. 4. Writ Bed.

Gur Pferdebefiger ! Seutterrüben (Gelberüben), thierargel, gur jebigen Jabredgeit empfoblenes Rutter treffen einige Baggon ein und empfichit biefelben billigft. 29. Cobmann, 9493 Sebanftr. 3. Telefon 564.

Trauringe

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19.

Edmergioles Obrioditeden gratis Accumulatoren werben gelaben und reparirt, fowie

einige neue und gebranchte billig gu verfaufen. 8530 Emil Stösser, Michelsberg 8.

Telefon 2213. Mobel= und Bettenlager, complette Ausstattungen.

Raften. und Bolfter. Dtobel. Billige reelle Preife.

Wilhelm Henmann, Belencuftrage 2,



Gebildete Frau mochte fich mit einem herrn in geficherter Stellung verbeirathen. Offerten unter J. R. 9849 an bie Erved, b. Bl. 9850 bie Erved, b. Bl.

Berrenfleider und Uniformen

aller Art werben reparirt und neu bejest und demifd gereinigt, auch finden bajelbft Renanfertigungen fatt. Ruf Bunich werden bie Sachen abgebolt. Mufterfarte fleht jur Berfügung. Raberes Raris ftrage 39, Dth. 1.

Seirathegeluch.
Bittme, 40er Jahre, reprafentabel für feben Rreis, aus guter Familie, prima Röchin, gute Saushalterin, municht Deirath mit alterem, beimögenbem gerin, melder hauptfachlich anf liebenolie, gute Bflege und gemithliches hein reflettirt. Ungebote unter Chiffre E. M. L a. b. Grp. b. Bl. 9330

Bon Der Reise zurück. Phrenologin, Scerobenfir. 9, 2. hinterh 2 linis. 986!

Rugarbeiten werden bei bill. Berechnung icon u. ichnell angefertigt Rirchhofsgaffe 2, 3

· INHERESTATION NAMED OF STREET Käniglicher forspediteut Rettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 21. K Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

filr Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus-rath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und 216 Fahrräder. ♦[#II#II#I#I#I#II#I

Kailer=Panorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Bodie gwei neue Reifen. Musgeftellt vom 1. bis 7. Hovember 1903: Gerie: L.

Steiermart. Berrliche Reife von Brag bis Gifenerg.

Deutich Oft Afrifa. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis abende 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinder: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg' Abonnement.

Rlavierunterricht

grundlich, billig Griftftr. 9, Bart. 2118 Rlaviernimmer empfiehlt fich Dar Sopichen

Jaffadt Grifteng!

Bur ben Bertrieb eines gefes. lich gefchusten Raffenartitele wird ein guter Bertreter, ber über 2000 Mt. baar berfügt, gefucht. Monatlicher Berbienft b. 1000 DR., garantirt febr leicht arbeiten. Off. unter Rr. 5049 beforbert Q. L. Daube & Co., Coln. 567/87

Jede Dame

Hebenverdienft leichte Danbarbeiten ; bie Arbeit wird nach jebem Orte vergeben. Browette mit fertigem Mufter gegen Big, bei Riara Rothen. händler, Wangen i. Mugan,

Ranfgeluche.

hans mit Stallung, Futterraum und Remife & faufen gefucht. Ausführliche Offerten m. Breisangabe unter L. W. 9773 an bie Erveb. b. Bl. 9774

Ansgekämmte Haare merben gefauft. Briebrichftrage b.

Herkäufe.

Coipnialmaaren . Geidafi, gutgebenb, fof. ju vertaufen. Erforberlich ca. 400 Det. Offerten u. G. M. 600 an bie

I Drojchten Wuhrwerf mit Rummer gu verfaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb.

Einmadifaffer, Maschbütten, Rehrichtbütten billig ju verfaufen,

Flafchen. u. Faßhandlung, Edwalbacherfir. 37.

Gut erhaltene Dampfziegelei: 38 gn vert. Guelfenanftr, 25.

Salbflückfäffet

ju verlaufen. Bener & Co., Mheinftrage 91.

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) ju vertauf. Rab bei 2Biesbadener Cementmaarenfabrit (Bb. Dft u. Co.).

Belgiiche Riefen-Hafen

billig ju verlaufen Dopheimerftr. 46, Stb. p. L. Eine gute eichene

Treppe,

feche Banfe mit je 12 Mufritt, gu pertaufen Albolfftrafe 1, am

Zeibene

Salon-Barnitur, elegant und gut erhalten, megen Raummangel billig ju vertaufen

8800 Albrechtftr. 6, 1. 2 Wintermantel

eine große Tifchplatte mi; Riaupingen bill 3. vert. fruh 9-10 Rornerftr. 8, 3 r. 9858

Gin Schreiner · Ofen und Rarruchen ju vertaufen, Rab. Bellripfit, 38, B. 9248 Ein zweithiltiger Rleiberichrant, Bafch feffel u. Rüchenituhl

billig ju vert. Dobbeimerftr. 39, orb 1 rechts. 9828 Geleg. Bluich: Cape preiswerth ju vertau,en Beigen-burgftrage 4, 3 r. 8825

Barthie neuer Defen, emaillirter Derbe

billig abzugeben Dorfftr. 15, Sis. 9. 2 wenig getr. Baletots, für 18 bis 20jahr., billig gn vert. Rab, i. b. Erp. c. Bl. 8989

Billigit: 2 Bragifionemangen M. 1 Dezimalwaage,

alle faft nen, Porfftr. 11, 8 r. 28 ertzeuge für Inftallateur, fant neu, 1 Gastocher. 1 irifcher

Dien gu verfaufen Beigenburgftr. 4, 8 t. Gin ichones, fleines

Billard mit fammtlichem guten Bubebbr und Ballen, 8 Queues nebft und Ballen, 8 Queues nebft Stanber ift wegen Mangel an Raum billig ju verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bi. 9638

Dene ungb.-pol, Rieiderichrante, Dertifow m. Spiegel bill. gu vert. Hellmunbftr. 49, 2 1. 9592 Linien per Bib. von 8 Big Erbien per Bib, bon 12 Big.

Bohnen per Bid von 14 Big.

Bandunbeln von 20 Big. an. Cuppennubeln von 20 Big. an empfiehlt. Adolf Haybady,

Wellritftrage 22. But gearbeitete Diebet, lad und D pol., meift Danbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr eripatuig der dos. Labetmiete per billig zu versaufen: Sollft, Betten 60—1.0 M., Bettst. (Eisen und Hotz) 12—50 M., Kleibericht. (mit Aufjan) 21—70 M., Spiegel-ichränke 80—90 M., Bertifoms (politt) 34—40 R., Kommoben 20 - 34 Dl., Ruchenicht. 28-38 De. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matragen in Seegras, Bolle, Afrif und Haat 40—60 M., Decibetten 12—30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., Waschilommoden 21 bis 60 R., Sopho und Auszugtifche (polirt) 15-25 R., Rüchen und Bimmertifche 6-10 Dt., Stuble 3-8 M., Sopha- u. Bjeilerspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-räume. Eigene Werfft. Franken-fraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleich erung.

But erh. Mildmagen mit abnehmbarem Dach billig gut vertaufen. Bh. Ruhl, 8283 he enenftrage 3.

Eine Angahl gefpielter

Pianinos, jum Theil neu bergerichtet, merben

billig abgeben. Frang Schellenberg,

1 gebrauchtes Coupee, 1 gebrauchter Banbauer 1 gebrauchter Mildmagen ju verfaufen ober gu verm. Lebre

ftraße 12.

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage &.

Mr. 158.

Mittwoch, ben 4. Robember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimachung.

3m Sauje Marftrage Rr. 1 ift eine fleine Wohnung, bestehend aus zwei Bimmern, Ruche und Reller alebald an ruhige, finderloje Beute zu bermiethen.

Bewerbungen find bis fpateftens ben 10. Rovember d. 36. im Rathhaufe Bimmer Dr. 44 abzugeben.

Biesbaden, ben 24. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Betanntmamung.

Donnerftag, ben 5. November b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird in dem ftadtifchen Bullenftallgebaube an der Dobbeimerftrage ein junger, gut genahrter Bulle öffentlich meiftbietend berfteigert.

Bufammentunft bor dem Bullenftallgebaude.

Biesbaden, ben 30 Oftober 1903.

9790

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Bluchtlinienplan gur Abanderung ber oberen Philippsbergitrage und bes freien Plages bafelbft hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nummehr im Rathhaus, I. Obergeiches, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftftunden gu Bebermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Bejetes bom 2. Juli 1875 betr. Die Unlegung und Beranderung bon Strafen ac., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufiviiden, mit bem 28. Oftober er. beginnenden und einschließlich ben 25. Dobember er. endenden Grift von 4 Bochen beim Magiftrat foriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 23. Oftober 1903.

9578

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Rach ben Borichriften ber Stäbteorbnung vom 4. Angust 1897 (Baragr. 23-30) bat im Robember b. 3. eine Wahl gur regelmäßigen Ergangung ber Stabtberorbneten-Berjammlung für die Wahlperiode vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1909 stattzusinden, und zwar haben zu wählen:

a) bie britte Biblerabtheilung sechs Stadtverordnete an Stelle ber ansicheibenden Herten Architest Hermann Reichwein, Schlosserweister Wilhelm Stamm, Kaufmann Alois Mollath, Sandwirth Wilhelm Kraft, Bädermeister Louis Sattler und Gefchaftsführer Friedrich Anefeli (letterer ift inzwischen verstor-

ben); b) die zweite Wählerabiheilung vier Stadtverordnete an Stelle der Herren Reniner Emil Hees, Reniner Guston Schupd, belm Rimmel;

c) bie erfte Mahlerabtheilung feche Stabtverorbnete an Stelle ber Derren Oberfilentnant 3. D. Abalbert Sartorius, Rentner Dr. Ludwig Dreper, Architekt Wilhelm Kaufmann, Kapitanseutnant a. D. Heinrich Rett, Berlagsbuchhändler Fried-rich Bergmann und Dr. med, Cump.

Beiter find aus der Stadtverordneten-Berfammlung dor auf ihrer Wahlperiode ausgeschieden:

1) ber bon ber britten Bablerabiheilung bis Enbe 1905 gewählte herr Maurermeister Christian Dormann burch freiwilligen Austritt;

2) bie bon ber gweiten Bahlerabtheilung bis Enbe 1907 gemablten herren Lanbesbanfbireftor Sugo Reufch burch Tob und Bankier Theodor Webgandt durch freiwilligen Austritt; 8) der don der ersten Wählerabtheilung dis Ende 1905 ge-wählte Herr Rechtsamwalt Dr. Friedrich Schols durch freivil-

ligen Austritt.

Für diese borzeitig ausgeschiedenen Mitglieder haben die betreffenben Wahlerabtheilungen Ersagwahlen borzunehmen, und swar auf ben Reft ber Bablperiobe ber Ausgeschiebenen.

Rach Baragraph 18 ber Stabteorbnung muß bie Balfte ber von jeder Wählerabtheilung zu wählenden Stadtverordneten aus Handbefibern (Eigenthümern, Riehbrauchern und solchen, die ein erbliches Besitzecht haben) bestehen.

Dit biefer Befdranfung fonnen bie ausgeschiebenen Stabt-

berordneten jebergeit wiebergewählt werben.

Nach Abgang ber ausgeschiebenen und ber am Ende bieses Ichres ausscheibenben Stabtverorbneten verbleiben in ber erften Abtheilung 6, in ber zweiten Abtheilung 9 und in ber britten Abtheilung 8 hausbesitzer, und es muffen baber, um ber borgenannten gesehlichen Bestimmung zu genügen, bon ber er-sten Abtheilung noch wenigstens 2 Hausbesiber gewählt werben.

Bur Bornahme ber Ergangungs- und Erfagwahlen find folgende Termine anbergumt:

Gar bie britte Bablerabtheilung:

1. Moniag, den 23. November d. Is. im Wahlfaal, Zimmer 16 des Phathhaufes (Erdgelchoß) für die Wahlberechtigtenten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A dis D, an demielden Täge im Bürgerfaal, Zimmer 36 des Rathhaufes (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchstaben E dis Handberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchstaben E dis Handberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchstaßen Wählgenschaften der Geingang nur den der Prühlgensch für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Ruchstaßen I dis Medichenen Familiennamen mit den Ruchstaben I dis Medichenen Familiennamen mit den Ruchstaben I dis Medichenen liennamen mit den Buchstaben 3 bis M beginnen; 2. Dienstag, den 24. Robember d. I. im Wahssal, Jim-mer 16 des Kathhanses (Erdgeschoh) für die Wahlberechtigten,

beren Familiennamen mit ben Buchstaben R bis R, an bemielben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 bes Rathhauses (1 Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchstaben S bis Il und an dem gleichen Tage im Turnfaal ber höheren Mabchenschule am Schlopplat (Eingang nur von der Wählgasse) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden B bis 3 begumen, und zwar an beiden Togen und in allen Lofalen

bon Bormittags 9 bis 1 Uhr und bon Rachmittags 4 bis

Gur bie Beite Bablerabtheilung: Donnerstag, ben 26. Robember b. 3. im Babifaal, Bimmer 16 bes Rathhauses (Erbgeschoft) für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit den Buchftaben A bis 2, und an bemfelben Tage im Bürgerjaal, Zimmer 36 bes Rathhanfes (1 Stiege hoch) für die Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben M bis 3 beginnen und gwar jebesmal bon Bormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Gur bie erfte Wahlerabtheilung:

Freitag, ben 27. Rovember b. 3. im Bablfaal, Bimmer 16 des Rathhauses (Erdgeschoh) und zwar von Bormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr.

An ben Wahltagen werben nach Ablanf ber für bas Wahl-geschäft sestgesetzen Stunden die Wahllotale geschlossen und neue Wahler nicht mehr zugelaffen.

Die ftimmberechtigten Burger werben gu biefen Babiterminen mit ber Benachrichtigung bierburch eingelaben, bag

a) zur britten Abtheilung biejenigen Wahlberechtigten ge-hören, welche jährlich 314 K 80 d und weniger an bireften Staats- und Kommunalsteuern entrichten, sowie die steuerfreien Gemeinbebürger;

b) gur zweiten Abtheilung biejenigen Bublberechtigten gehoren, welche von 1927 A berab bis gn 315 A 20 & an bireften Staats- und Kommunalfteuern jahrlich entrichten, und

c) zur ersten Abtheitung biejenigen Bahlberechtigten gehören, welche 1984 A 60 & und mehr an direften Staats- und

Roumunalsteuern jahrlich entrichten. Nach Baragr. 27 ber Stäbte-Ordnung barf die Abstimmung nicht burch Abgabe bon Stimmzetteln, sonbern muß burch

munbliche Erflärung zu Brotofoll erfolgen. Wiesbaben, ben 31. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Musführung ber Erdarbeiten Loos I Maurer u. Asphaltirerarbeiten Lood II, Stein: menarbeiten Loos III und Echlofferarbeiten Loos IV für die Berlegung ber Ginfriedigungen vor den Saufern Rr. 11, 13, 15, 17, 17a, 19, 21, 23, 25, 27, 29 und 31 ber Glifabetheuftrage gu Biesbaden follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber dungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Reich. nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftr 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. für Loos I, III und IV, sowie 1 Mf. für Loos II und zwar bis Montag, den 9. November bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. II. 17 Deffl. Loos . . " berfehene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 10. Rovember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - von 10 Uhr ab - in Wegenwart der etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 30. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Erbarbeiten gweds Erbreiterung ber nordlichen Geite ber Dopheimerftraße zwifden Raifer Friedrich-Ring und der Gemarkungsgrenze (ca. 3000 cbm) follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Ungeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 53, eingefeben, auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelbireie Einsendung bon 1 Dt. begogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Grdarbeiten" berfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 10. Rovember 1903, Bormittage 12 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden ben 31. Oftober 1903.

Stadthauamt, Abth. filr Strafenbau.

Berbingung

Die Ausführung ber Maurer., Tüncher., und Mes phaltirerarbeiten (Loos I) für die Regulirung und Unterfellerung tes Blages an ber Einmindung ber 2Beilftrage in die Rellerftrage ju Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Husichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im ftadtifden Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginsendung von 50'Big. und zwar bis zum 6. Robember er. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift " . 21. 35 Loos I"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 7. Rovember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 31. Oftober 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochbau.

Befanntmachung.

Die Abgabe ber auf ber ftadtifden Gasanftalt gewonnenen Rofes erfolgt vom 1. Rovember 1903 ab unter ben nadiftebenben Bedingungen :

Es werben gum Berfauf geftellt:

Corte I: Gefiebte Rug-Rofes jum Breife von DR. 0.95, " II: Gegabelte Etiid Roles " " " 0.80,

IIIa : Gebrochene Rlein-Roles " " " 0.80, , 0.60 IIIb : Gefiebte Rlein.Rotes pro Bentner (50 kg) loto Gasanstalt, beziehbar in offenen Bagenlabungen und in jeber beliebigen Denge.

Die Gorte IIIa ift ein fleiner Rugtofes von porgüglicher Qualitat, mabrend Gorte IIIb meniger forg-

faltig ausgelefen ift.

Wird eine Unlieferung der Rofes nach ben Saufern ober Lagerplaten der Abnehmer gewünicht, fo tann ber Begug fowohl in offenen Bagenladungen bon je 500 kg als auch in einer beliebigen Bahl von plombirten Gaden mit je 50 kg Retto-Inhalt erfolgen und werden in diefen Gallen berechnet: A. Für eine offene Bagenladung von 500 kg frei in's

Dans geliefert: Gefiebte Dug-Rofes Corte I: II: Gegabelte Stud-Rotes

9.-, IIIa: Gebrochene Rlein Rofes IIIb: Befiebte Rotes

B. Gur einen plombirten Gad mit netto 50 kg Inhalt, frei in's Saus oder auf den ohne besondere Umftande gut erreichenden Lagerplay geliefert:

Befiebte Rlein-Roles II: Begabelte Stud-Rofes IIIa: Gebrochene Rlein.Rofes IIIb: Gefiebte Rlein-Rofes

C. Bei Lieferungen nach entfernteren oder hoheren Stadttheilen, welche in ber festgelegten, außeren Bone liegen, wird ein aufichlag bon 50 Big. für eine offene Bagenladung bon 500 kg begm. ein folder bon 5 Big. für jeden einzelnen Gad berechnet. D. Lieferungen nach Stadttheilen, welche außerhalb

ber außeren Bone liegen, finden nur in vollen Bagenlabungen bon 500 kg ftatt und werben hierfür berechnet:

Gur eine offene Bagenlabung von 50 kg. frei in's Saus geliefert :

Sorte I: Befiebte Rug Rofes DR. 12.-. II: , 10.50, Gegabelte Stud.Roles IIIa: Bebrochene Rlein-Rofes , 10.50, IIIb: Gefiebte Rlein-Roles 8.50.

Für eine Wagenladung von 10 plombirten Gaden mit je netto 50 kg Inhalt frei in's Saus ober auf ben ohne befondere Umftande gu erreid erben Lagerplay geliefert:

Corte I: Gefiebte 9 ug Roles DR. 12.50. " II: Begabelte tud-Roles , 11 .-.

IIIa: Bebrodjeue Rlein-Rofes " 11 .-. IIIb: Befiebte Riein-Rotes Borausgefeist ift, daß die betr. Gaufer oder Lagers

plage über befestigte Sahrwege gu erreichen find. E. Liefernugen nach Dotheim und Connenberg

finden unter benfelben Bedingungen wie unter D ftatt, jedoch mit einem Aufichlag von 50 Big. fitr jebe Bagenlabung von 500 kg.

Beftellungen werben nicht auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausschlieglich in dem Berwaltungs. gebaude, Martifirage Rr. 16, Bor- und Rachmittags mabrend ber üblichen Dienftftunden mundlich gegen Baargablung entgegengenommen, und wird jebe weiter gewunichte Austunft, insbefondere über Borrath und Lieferzeit ebenbafelbft ertheilt. Biesbaden, ben 30. October 1903.

Die Direttion der fladt. BBaffers, Gass und Glette.sBerle.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 4. Rovember, bleibt bas Rath. haus von 1 Uhr an Rachmittage geichloffen. Biesbaden, den 3. Dovember 1903.

Der Magiftrat. Befannimadjung.

97r. 258.

Die Bindicheine für 1904 bon ben als Gicherheit für Lieferungen, Leiftungen, Stragenbautoften u. f. m. bei der Stadtgemeinde hinterlegten Berthpapieren fonnen von jest ab in Empfang genommen werden.

Die betreffenden Empfangsberechtigten werden biermit erfucht, bie Binsicheine alebald bei ber Raffe und gwar Bormittags von 81/2-121/2 Uhr gu erheben.

Stadthauptfaffe,

Rathhaus, Bimmer Rr. 2. Tenerwehr-Dienftpflicht.

Den hiefigen mannlichen Ginwohnern, welche nach ben Beftimmungen ber §§ 3, 4 und 5 ber Boligeiverordnung feuerwehrdienstpflichtig find, haben Diefer Tage ichriftliche Borladungen erhalten, nach welchen fie fich bis jum 30. Rovember d. 3. auf bem Fenerwehrburean Rengaffe 6,

Bormittags von 8-121/a Uhr, angumelden haben. Saumige werben nach § 29 der Boligei-Berordnung bom 10. Ceptember 1903 mit Geldftrafe bon 1 bis 30 DRt.

Biesbaben, im November 1903.

Die Brandbireftion. Tenerwehr zu Clarenthal.

Die Mannichaften ber Fenerwehr zu Clarenthal werben auf Countag, ben 8. Rovember 1. 38, Bormittage 8 Uhr, ju einer Hebnug in Uniform an bie Remife geladen.

Mit Begug auf § 29 der Polizei Berordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

> Wiesbaden, ben 2. November 1903. Die Brandbireftion.

> > Murhaus zu Wiesbaden.

Cykins voj 12 ko zerten anter Mitwirkang hervorragend. Konstler Freitag, den 6 November 1903, Abends 71/, Uhr:

II. KONZERT.

Leitung Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapelimeister und Königl. Musikdirektor. Solistin:

Fran Ernestine Schumann-Heink, Herzogl. Sächsische Kammersängerin (Alt). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM. 1. Symphonie Nr. 1, B-dur
2. Arie der Penelope "Hellstrahlender Tag".
ans "Odysseus" Rob. Schumann. M. Bruch.

Frau Schumann-Heink 8. Ouverture zu Shakespeare's "Richard III." Volkmann, 4. Drei Lieder mit Klavier . . . Frz. Schubert.
a) Du bist die Ruh'.
b) "Wohln."

Rastlose Liebe*

Frau Schumann-Heink, 5. Bacchanale, nachcomponirte Scene aus "Tacnhäuser". 6. Die Allmacht, Lied Wagner. Frz. Schubert (Die Begleitung orchestrirt von Mottl.)

Frau Schuman-Heink.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Abonnement spreis: für die 12 Cyklus-Konzerte: I. nummerirter Platz 42 Mk., II. nummerirter Platz 30 Mk. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 3. November 1903. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Koopmann, Fr., Solingen Osborne, Louisville

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Krebs m. Fam., Altona Drzewiecki, Warschau Staackmann, Leipzig Voss, Bromberg Koffmahn, Gotha Loewenstein, London Schwab, London Schwedersky, Memel Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.

v. Süsskind, Fr. m. Bed., Berlin Einhorn, Marktstrasse 30, Schütte, Frankfurt Schimdt, Remscheid Fraundorf, Düsseldorf Staberoh Dresden

Littmann Berlin Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Unger, Berlin Heuser, Kaiserslautern Klebs, Berlin Wirth, Franknthal Harrer, Kreuznach Marks, Fr., Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Wolfen, Wittenberge Baruch, Marienbad Beeton, London Hollender London

Gobbers, Krefeld

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Hackel, München Hartmann, Siegen Raab, Gerden Kätzner, Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Holles, Hamburg Wingenroth Fr., Selters Leinings Nürnberg

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Ringels, Kassel Wullfreeht, Hamburg Levy Eschwege Happe, Ohligs Lang, Plauen Kunze, Dresden Bunzel, Berlin Forster, Freiburg Hecht, Berlin Schaefer, Berlin Rixen, Berlin Fleckner, Essen Merfeld, Neuwied Ostermayer Nürnberg Floeck, Stuttgart Wiegand, Idstein Mauch, Frankfurt

Happel, Schillerplatz 4. Werner, Würzburg Hoffmann, Anchen Reifsinger Ilversheim

Hotel Hohensollers, Paulinenstrasse 10. Schweitzer Fr., Berlin Bernstein Berlin Fassbender m. Fr., Remagen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Edinger m. Fr., Freifurg

Krone, Langgasse 36.

Müller de la Suente m. Fr., Schlangenbad Ullmann, Mannheim

Metropole n. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Pfleghard, Zürich Jacoby, B.-Baden Bernsfiel Nürnberg Stibbe, Frl., Amsterdam Stibbe, Fr., Amsterdam Carl, Harburg Stiller, Düsseldorf Wollweber, Buenos-Aires Grün, Dillenburg Busse, Berlin

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. v. Ungern-Sternberg Fr., Russ-

v. Ungern-Sternberg, Russland

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Hammerstein m. Fr., Mühlheim Karsten, Berlin Lützen, Berlin Niens m. Fr., Frankfurt Schulze, Halle Höhne Hochiestedt Austermann Elberfeld Heberer Mannheim Model Stuttgart Kahn, Berlin Hochbaum, Burg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Becker, Mainz Warnats, Weerbach Fischer, Stuttgart

Quellenhof, Nerostrasse 11. Bingel, Kusel

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Wietersheim Berlin

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Sattler, Königsberg Deutschle m. Fr., Freiburg Lenz, München Thielick Alfhausen Schampan, Krefeld Weidner, Böhlen Frei-e r Fr., Essen P. Dengler Fürth

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Spiess, Traben Weinberger, Berlin Frundel Köln

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Loges, Elberfeld

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Quaade Madsen Kopnhagen Hilger, Ronsdorf

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Lorenz, Utrecht Nordahl Stettin

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Lindt, Fr., Frankfurt

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Cassirer Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Berlin Bergmann Fr., Mülheim

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Wilhelm, Honnef Langsdorf Friedberg Voss, Honnef Berger m. Fr., Hamburg Neuville, Paris Cauroy, Paris Decocur m. Fr., Paris Piron, Paris Klein m. Fr., Frankfurt

Spiegel, Kranzplatz 16. Wenzel, Elberfeld Bingel, Frankenstein

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Springorum Mülheim Schleenbecker Frankfurt Künsterler, Berlin Göstrup, Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Meis, Solingen Kauffmann Berlin Roth, St. Johann Shering Kiel Kraut m. Fr., Elberfeld Müller, Dresden Rofhk Berlin

Union, Neugasse 7. Müller m. Fr., Mannheim Sicius, Elberfeld Fuchs, Andernach Pfeuffer, Würzburg

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Christoffel Bertin Slaghek m. Fr., Amsterdam Büttger Frl., B. Baden

Vogel, Rheinstrasse 27. Müller, Goeschdorf Richtheimer, Berlin Müller, Waldfriede

Weins, Bahnhofstrasse 7. Ktroloke Nürnberg

In Priva'häusern: Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 Bosch van s'Graaemeer Fr. m. Tocht. u. Bed., Holland Pension Crede, Leberberg 1 Ingerslev, Fr., Kopenhagen Elisabethenstrasse 19. Flogestzy, Stuttgart
Priva thotel Colonia,
Geisbergstr. 26. Schutz, Fr., Dresden Misch, Berlin

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Zinn, Fr., Meschede Knaff, Luxemburg Villa Heiene Sonnenbergerstr. 9 Sinwers, Fr., Manchester Luisenstrasse 12 Ziegler, Heidelberg Schwede, Limburg Bauer, Hanau Götter, Wallan

Sanlgassa 24-26. David, Halberstadt Hartmann, Fr., Frankfurt Brenner Frl., Schillingsstadt Sonnenbergerstr Oosferwyk-Bruz Fr. m. Tocht., Zeist

Villa Stillfried, Hainerweg 3 Hammerstein, Kaiserslautern

Befanntmachung. Rachdem bon bem Beren Minifter bes Innern ber Tag ber Wahl ber Wahlmanner fur bas Saus ber Abgeordneten auf Donnerftag, ben 12. Rovember b. 36., fefigejest worden ift, bestimme ich in Gemagheit des § 10 des Bahlreglements vom 14. Darg 1903 für die hiefige Gemeinde bie Stunde ber Wahl auf

5 Uhr Rachmittage und berufe hiermit bie Urmabler gu bieier Bahl unter Bejugnahme auf die in nachftehender lleberficht enthaltenen nach bem Reglement befannt gu machenben Angaben: Connenberg ift in II Urmahlbegirfe eingetheilt und gwar :

I. Urwahlbegirf.

Langgaffe 1-20 einfcht. Bahnholg., Burg., Bierftabter., Abolf., Barten, Wiesbadener, Raifer Biltelm., Raifer Friedrich., Berge, Tennelbach- und Bingertftrage, fomie Bartweg.

Wahlvorfieher: Berr Rentner Philipp Schneiber in Connenberg.

Stellvertreter : Berr Lehrer Eduard Glid in Sonnenberg. Bahllofal: Rathhausjaal in Connenberg.

H. Urwahlbegirt. Langgaffe 21-28, Dublgaffe, Thale, Blatter- und Ram-

bacheritrage, fomie Goldfteinthal. Bablvorfteber: Berr Mühlenbefiger Jean Dichael

Bingel in Connenberg. Stellvertreter: Berr Schuhmachermeifter Beter Reinemann in Connenberg.

Bahllotal: Lehrfaal rechts im Barterreftode bes Schulhaufes in ber Thalftrage in Sonnenberg.

Connenberg, ben 22. Oftober 1903.

Der Burgermeifter Schmidt.

Befanntmachung.

Bu ber diesfeitigen Befanntmachung bom 22. Oftober 1903, betr. die Wahl der Bahlmanner fur das Saus der Abgeordneten wird noch ergangenb bemerft, bag bie britte Abtheilung guerft, Die erfte Abtheilung gulent mablt.

Connenberg, 2. Rovember 1903 Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befanntmadjung.

Donnerftag, ben 5. Rovember, Rachmittags 4 11hr, wird die Chauffirung des Beuweges auf 200 m Bange, mit einer Breite von 5 m, nebit Unlage von beiberfeitigen Graben, fowie Anlieferung bes Materials aus bem jogen. Bierftadterftall an Ort und Stelle öffentlich vergeben.

Die Bedingungen werden beim Berfteigerungstermin befannt gegeben, fonnen auch vorher auf der hiefigen Burgermeifterei eingesehen merben.

Sonnenberg, ben 31. Oftober 1903.

9867

Der Bürgermeifter:

Schmidt.

Befanntmadning

über Abhaltung ber herbittontrollversammlungen 1903. Bur Theilnohme an ben herbitfontrollverfaumilungen merben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erfatbehörben Entlaffenen, b) bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referve (mit Ginichlug ber Mannichaften ber Reserve ber Jagertiaffe A aus ben Jahrestlaffen 1891-1895),

b) bie Mannschaften ber Land- und Geewehr erften Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1891 in ben aftiven Dienft getreten finb.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig felb-und garnisondienstunfabigen, sowie die bauernb Salbinvaliben und bie nur Garnifondienstfähigen ericheinen mit ihren Jahresflaffen.

Die biefigen Rontrollpflichtigen haben am

Dienftag, ben 10. November 1903, Bormittage 9 Uhr

in Biesbaben (im Erergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage 18) gu erideinen. Auf bem Deckel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes

Inhabers angegeben. Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

1. Daß besondere Beorderung burch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich sit achten ift. 2. Daß jeber Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht

ericheint, bezw. willfürlich zu einer anderen als ber ihm besohienen Kontrollversammlung ericeint. Ber burch grantheit ober burch sonft besonders bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berhinbert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglaubigtes Befuch feinem Begirfsfelbwebel bier balbigit einzureichen.

3. Daß biejenigen Mannichaften welche ju einer anberen, als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericeinen mollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfafelbmebel behnis Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben. Ber fortbleibt, ohne bag ibm bie Benebmigung feines Befuches jugegangen ift, macht fich ftraj-

4. Dag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplas mitzubringen.

5. Dag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Bubrungszeugniß) bei fich baben muß.

Connenberg, ben 31, Oftober 1903. Der Bürgermeifter.

Somibt.

\$@\$\$@\$ **攀icobadener** Dampf-Wasdanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Douheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt hotel., Benfion- und Privatmafche. Brompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preiflifte. 8792

ଌଌଌଌଌଌଌଌ**ଌ**ୡଌୡୡୡୡୡଌଌଌଌଌ

Michtamtlicher Cheil.

Befanntmachung.

Bum Brede ber Beranlagung gur Gintommenfteuer für bas Steuerjahr 1904 forbere ich die Steuerpflichtigen bes Rreifes, welche bisher mit einem jabrlichen Ginfommen bis 3000 Mt. veranlagt waren, hiermit auf, die von ihnen gu gahlenden Schuldenginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebens-verficherungepramien und die Rapitalichulden felbft, beren Abzug fie gemäß § 9 bes Einfommenfteuergesetge vom 24. Juni 1891 beauspruchen, bei ber Ortsbehörde ihres Wohn- ober Beranlagungsortes bis ju dem von der Ortobehörde befannt gemachten Termine anzumelden. Auf Erfordern ber Ortsbehörden ift die Berpflichtung jur Entrichtung der abzugsfähigen Betrage durch Borlegung ber Belage (Binequittungen, Schuldurfunden, Beitragepramienquittungen' Bolicen ufw.) nachgumeifen.

Borftebende Befanntmachung des herrn Landrate bringe ich hierdurch den biefigen Steuerpflich tigen gur Renntnis mit ber Mu forderung, Die betreffende Anmeldunger bie fpateftens jum 5. Rovember I 36. auf hiefiger Burgermeiftere unter Borlage der erforderlichen Beweismittel gu erftatten Sonnenberg, 13 Oftober 1903.

Der Bürgermeifter. Schmidt.

9022

Der Borftanb.

unlight Sei

Ein Urteil aus der Praxis! Frau Professor Dr. St. in B.

schreibt:

"Ich hatte schon vielerlei Seifen im Gebrauch, aber so blendend weisse Wäsche wie mit Sunlight Seife habe ich noch nie erzielt."

Sachsen- und Churinger-Berein.

in ber Turnhalle, Bellmunbitrage 25, ftatt unter gu-

tiger Mitwirfung bes Gefangvereins Friede, fowie Coliften

Sierauf: KS BALL.

Landsleute, Freunde und Gonner des Bereins labet

Camftag, ben 7. Rovember, Abends Bunft 81/, Uhr

Hotel und Restaurant

97r. 258.

gegenüber dem Rathskeller.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten

Münchner Hofbräuhausbieres,

Pilsner Urquell.

Vorzügiche Küche, & Reine Weine,

Table d'hôte um I Uhr à Mk. 2.50.

Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. Souper Mk. 1.50, Abonnement.

Reichhaltige Abendkarte.

Duffenleidender

nehme bie buftenftillenben und moblidmedenben

finbet unfer

und Onmoriften 1. Ranges.

Raifer's

Brust=Caramellen. bemeifen wie bemabrt und von

ficherem Erfolg folde bei Duften, Deiferteit, Ratarrh u. Berichleimung finb. Dafür Angebotenes meife gurud. Batet 25 Big. Rieder.

Otto Ciebert, Apothefer, Apotheter Gruft Rode.

oge bei :

Drogerie Cedamplat 1, Chr. Tanber, 902 F. M. Miller, Abelbeibfir. 32, Louis Chüler in Biesbaben.

Sotel und Befanrant "Bayerifder Sof"

Die Reier findet bei Bier ftatt.

Delaspeeftraffe 4.

Empfehle Mittagerifch ju 60 Bf., 1 M. und haber,

Bimmer von 1,50 an, Baber. - Glefreifches Licht. - Centralbeigung. 8100

Friedrich Zander,

Quifenftrafte 24. Gerniprecher 2352. Gammtliche Rohleuforten, fowie Coats und Brifets von nur erifliaffigen Bechen und befter Aufbereitung zu ben bedingten, nieb-rigen Genoffenicaftspreifen bes übernommenen Konfumbereins.

Brenn: und Angundeholg ebenfalls außerft billig.

Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferanten eine gute Tafel-Chocolade einkaufen, vergessen Sie nicht, ausdrücklich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velma und Suchards Milka.

Pferde- und Bügel-Decken

per Stud 21/2 und 31/2 Mart.

Michael Baer, Marktstrasse 14.

Tudverfanbt. Beidaft.



1/2 Flaschen verhältnissmässig.

Preise stehen auf den Etiketten. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Tüchtiger, salventer Vertreter gesucht.

Telefon 3046.

Photographie Conrad H. Schiffer,

Atelier für naturgetreue u. künstlerische Porträts. nur Taunusstrasse 4, Parterre. 8241

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Puro Fleischsuft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Benifloukspeeln. Dr. Michaelis Elebel-Cacao. Casseler Hafercacao

Cacao Houten. Gasdtka. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. % Ko. Somatose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon.

Sanatogen. Hartenstein'sche Leguminosen. Malsoxtract.

Dr. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ¹/₂ Eo. M. 126

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Kufeke's Muffler's Kindernahrung

Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gersteamehl. Oprl's Nährzwieback.

Quaker oats.

Arrow root.

Vegetabilische , Hygiams. Soxblet Milebrucker.

Soxhiet Nährzucker. Pegnin. Malnextract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Leberthran.

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. l.-.

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxblet-Apparate

and sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller, Zahnringe. Beissaungen. Veilchenwarzeln.

Kinderzahnbürsten. schwämmchen

Badeschwämme.

Lanoform-Streupniver. Kindercreme.

Byrolin. Wandwatte.

Betteinlagen.

Gummi-

Windelhöschen.

Bruchbänder.

Heftpflaster.

Sämmtliche Bade-

zalze. Badethermometer.

Kinderpuder.

spritzen. Nabelpilaster.

Clystier-

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und atzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgane, da dieses to der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Telephon Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.



Seitenpulver

ohne Bleiche blendend weisse Wäsche.

Berfteigerung:

Die Chelente Philipp Jacob Krieger in Dotheim laffen Donnerftag, ben 5. Rovember 1903, Mittage 2 Hhr, auf ihrem Gehöft Biesbabenerftr. 1

ein gutes Bferd, ein faft neuer Wagen, ein langer Rarren und ein Bubbelfag, ein Bflugfarren, 3 Bfluge, eine Egge, 1 Didwurgmuble, 1 Sadjelmafdine öffentlich freiwillig gegen gleich baare Bahlung.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot, für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth

Carl Meilinger, 9119